

Eschner Jahrzeitenbuch

e-archiv.li

e-archiv.li

KL' JANUARIUS HABET DIES XXXI, LUNA XXX.

1 A Jan. *Circumcisio domini.*

2 B III N *Octava sancti Steffani.*

(1) Item Rüedin Schrib[e]r¹, Anna Doldin, sin husfrow, / hond geordniat an ir iarzitt sant Martin / xvj denarios vnd aim lütpriester viij dn., vnd gaut ditz gelt vss der hoffstatt da sy vff/gessen² sind ze Müsinen, vnd stost ze allen sitten an sant Luczis gütt.

4 d. plebano / ✠ 3

(1) Item Hainrich Stub haut geordniat iiij dn., daz ain lütpriester sin gedenk an der kanzel, vnd gond / ab dem wingärtlin, stosset vnda an Páfferlin, nebenzû an Cûni Baltinar, obna an mins herren / von Brandis gütt.

3 C III N *Octava S. Johannis apostoli.*

2 solidi abgelöst / ist abgelöst

(1) Item Hãnni Strub, Anna vxor eius et filii / ipsius hond geordniatt ain iarzitt, daz ain / lütpriester sol zwo messen nauchen-andra haben vff zwen tag; darvmb so werdent / dem lütpriester ij solidi denariorum, die gond vss dem bongarten, litt ze Müsina vnder des Struben / stadel ab sinem tail, stosst zû zwain sitten an die straus.

VII dn. plebano. II / V

(1) Item Anna Strubin haut geordniat / viij dn. vss dem wingärtlin, stosset vffwert an des Fetzars bongarten, nebenzû an Clauren³ erba, / vnda an sant Lucis gütt, andrott an daz bettlin, daz Clausen Struben vnd Sigmund Cram[er ist]⁴, vnd [sol]⁵ / man Hãnni Struben vnd Annun Strùbinun gedenken an der kanzel.

1 Fleck. — 2 statt vffgessen. — 3 sic. — 4 Kleks; ist. unsicher. — 5 verblasst und zerrieben.

4 D II N *Octava S. Innocentum.*

S. Martino VI. s., V. s. plebano. / A.

(1) Item V̄lin Ver, Allen vxoris, R̄udin sins suns¹, / Annun R̄udins husfrow hond geordniatt ain iarzitt / mit vj s. dn; da werdent sant Martin viiiij dn., vnd iij dn. a[im]² m̄sner, der die priester / ze grab wisy, vnd v s. dn. dem l̄t̄p̄riester, der sol zwo messa haben vnd vor den messa sond die / ain vigily singen vnd ain sel mess och sigen³ vnd nauch den messan sond āy mit dem placebo v̄ber [die] greb[er]⁴ / gon; vnd gaut datz gelt ab dem aker vff der vndren h̄ub, stosset an der Schriber aker, obna a[n der]⁴ / Marxer aker, vnda an des kowffmans aker, hinda an die⁵ straus⁶. Vnd wenn die priester die vigily vnd die messan n[ir]⁴ / hettind vnd der m̄sner sy nit ze grab vissti, so ist des selben iar d[as]selb⁷ gelt sant Martin verfallen vnd sol [es]⁸ / ain kilchenmaiger inziechen.⁹

5 E Nonas *Vigilia Epiphanie.*

4 d.

(1) Item Adelhait Nollin haut gesetzt iij dn. sacerdoti von dem bungarten / hinder irm hus, was ir morgengaub, stossett an Byschoffen bunga[rt]⁴ / vnd ze allen sitten an die straus.

½ waizen ○ Waissen

(1) Item Greta Haslerin von Schönenbuel reliquit ain halb fiertal waissen plebano¹⁰ de agro qui dicitur des Murers aker, stoss[et]⁵ / an des Murers bungarten, hinda an der kilchenmaiger aker. (15) Jacob Algeuwer hatß auf / sich genomen auf huss, hoff vnd andere geütter.

6 F VIII Jd' *Epiphania domini.*

(1) Item Elsy Haslerin du haut gen vss ir infang ze Schönenbül vj dn, mer ij s. / iij dn. plebano in Eschn, ij dn. plebano in Bender, stosset an sant Lucis güt, / vsserwert an die straus vnd an Kaspars Haslars hoffstatt.¹¹

1 sic! — 2 Fleck. — 3 so statt singen. — 4 verblasst und zerrieben — 5 aker vff der — hinda an die auf Rasur von gleicher Hand und Tinte. — 6 straus als Schluss der Korrektur über dem nachstehenden vnd. — 7 Kleks oder Fleck. — 8 Wegen des Randes nicht lesbar. — 9 Am rechten Rande ist eine Bemerkung zu diesem Eintrag nicht lesbar, da die Stelle verblasst und zerrieben ist. — 10 plebano nachträglich mit Verweisungszeichen und mit anderer Tinte über der Zeile eingeflickt. — 11 Dieser Eintrag ist gestrichen.

4 d. sacerdoti, 1 s. ecclesiae

(1) Cûnraudus Kilchenmaiger constituit iiij dn. sacerdoti, j s. dn. ecclesie vss ainem wingarten ze der [— —]¹, / stosset obna an die straus, hinda an V̄lis Brendlis bongarten, vnda an der herren aker [von Brandis];¹ / (3b) sol. dn. vnd die ij dn. gont ab Lienharts Hasslers dail, die andren zwen git Oschwalt [Lotter].² /

7 G VII Id' *Juliani episcopi et martyris. Sedes clavis lxxme.*

(1) Item Margaretha Schrib[erin],¹ / quae constituit ad anni[versarium suum]³ / annuatim sancto Martino iiij^r numos⁴ vss ainem gût, haiset [— —]⁵ / Lotter in wechsel, stosset an des Raingars eger[ten — —]⁶.⁷

(1) Item Els Scheggin haut gelon viij, iiij dn. ecclesie, iiij dn. plebano ab dem obren bongarten vnd ab der hoffstatt, da daz / hus vff staut, stosset obna an die straus vnd des Struben bongarten. (15) ✕ selige.⁸

8 A VI Id'

1 s. S. Martino, plebano 6 d.

(1) Item Henn.⁹ Schegg¹⁰ haut gelaussen j s. dn. sancto Martino vnd vj dn. plebano ab der hoffstatt / vnd bungarten, stosset ze allen sitten an die straus vnd ainhalb an Struben bongarten, durch / siner vatter vnd mûter sel hail willen vnd sol man sin ewenklich gedenken.

9 B V Id' *Libani martyris.*

10 C IIII Id' *Pauli primi heremite.*

1 Der am Rande stehende Name ist zerrieben und verblasst. — 2 Da am Rande stehend zerrieben und verblasst. — 3 Da am äussern Rande stehend, abgegriffen. — 4 so statt nummos. — 5 Die letzten 9 cm dieser Zeile fehlen, da unten 6,5 cm vom Blatte abgeschnitten wurden. — 6 Die letzten 10 cm der Zeile fehlen, da unten vom Blatt abgeschnitten wurde. — Dieser Eintrag ist gestrichen. — 8 Vermerke am linken Rand, oben in der Ecke des Blattes sind nicht lesbar. — 9 mit Kürzungsstrich. — 10 Vor dem ersten g ein senkrechter Strich.

- 11 D III Id' *Gregorii episcopi.*
12 E II Id' *Ciriaci et Basille martyrum.¹*
13 F Idus *Octava Epiphanie, Hylarii episcopi.*
14 G XVIII kl' *Felicis in Pincis.*

fol. 2

- 15 A XVIII kl' *Macharii abbatis.*
16 B XVII kl' *Marcelli pape.*

Ecclesiae 4, sacerdoti 2. NB.

(1) Item Haincz Brendli haut gelon iiiij dn. vss dem wingarten / zer Kappelen, ij dn. sant Martin vnd ij aim lùtpriester.

- 17 C XVI kl' *Antonii abbatis. (14) Celebre festum.*
18 D XV kl' *Prisce virginis.*

Plebano 2 s.; ist abgelöst, kommen auf der Mader

(7d) Richla Wërderj hat gelon an jr jarzitt ij s. d., das jr ain kilchher / sol haben alle jar ain meß vnd jr dencken an der cantzel. Vnd gat / das gelt ab der guet Studen, gelegen jn der Kratzera, stost zu zwayn / sytten an myn herren Graff Rüdolff von Sultzs, zu der dritten lange[n]² / sytten an Vrich Werner, zu der vierden sytten an Crista Musners / selgen erben, mit dem geding, das alle jnhaber / der obgemelten vnderpfanden vff s. Martis tag vns / vor oder nach mitt gefalnem zins vnd hoptgut wol mügend / widerumb ablösen. (7d²) Item disse obgenanten ij s. sind abgelöst mit zins vn[d]³ / hopt vnd sind vff andre vnderpfand gesetzt, namlich gond sy jetzo ab / huss vnd hofstat vff Roffenberg gelegen, stost der ainén sitten an Lutzen / Brendlj, zu der andren sitten an Petter Brendli vnd zu der dritten X³ / X sytten allenthalb / an die landstraß, / mit⁴ dem geding, / dz jn/haber der / vnderpfand alle / jar vff liechtmess / mit zins vnd hoptgut wol mügend widerumb ablosen.⁵

1 Mit Bleistift ist von einer Hand des 17. Jht. beigefügt: Epiphania domini . . .

2 am Rande beschnitten. — 3 Rest des Eintrages mit Verweisungszeichen X am linken Rand, da wegen dem nächstfolgenden Eintrag sonst kein Raum mehr war. — 4 hienach ein Buchstabe durchgestrichen. — 5 Dieser Eintrag, der sich über den Raum für den 18. und 19. Januar hinzieht, ist gestrichen.

19 E XIII kl' *Marthe martyris.*

20 F XIII kl' *Fabiani et Sebastiani martyrum.*

(1) Item Jos Zechendar haut gelon an sin / iarzitt iij dn., ij der kirchen vnd / ij aim lütpriester ab ainem mittelmaul¹ aker, litt vff der Hüb, stosst ainhalb an Britschen, / der aim lütpriester zügehört, andrett an die strauss.²

21 G XII kl' *Agnētis virginis.*

(9) Zu wissen vnnnd khundt sej: nachdem ersten Petter / Brendlin, aman, obgemelten l d. jarzitgelt von / Richlen Werderj gestiftt worden vsser vnd ab seiner / hofstatt stost an aim Brendlj, zur andern an jna aman Brendlj vnd zu den andern zwaj / siten an die almain vnnnd ain straß binher jerlichen geraicht, drweil vnd sithero ab/lößig, hat demnach er aman Brenndlj erwente ij s. jarzitgelt mit zwey phunden d. / hoptgüt heut dachs erledigt vnd abgelöst vnd zu handen herrn Martin Schorffen, / jetzigem pharrer, geliefert, darumb der pharrer versprochen solch ij lb. [jarzitgelt]³ / vf erfordern wider zu jerlicher stiftt anzulegen (damit nachkhomende pharrer / dhainen abgang an der stiftung haben) wie dann die bekantnus [— —]⁴ / kilchenphleger doch allen zu versicherung zugestelt lauth [— —]⁵ / [— —]⁶ Walser, lanndtschreiber.

22 A XI kl' *Vincenciū martyris.*

23 B X kl' *Emerenciane virginis.*

24 C IX kl' *Thimothei apostoli.*⁷

25 D VIII kl' *Conversio S. Pauli.*

Plebano s., 4 d. ○

(3b) Elsa Raingerin hätt gelassen durch jr sell hail willen ain⁸ lüttpriester j s. dn., / das er jr vff jr jarzitt ain sellmess lesin, vnd iij dn., das er jr jârlich an der / kantzen gedencki; vnd

1 so statt mitmal (Ackermass). — 2 Der Tilgungsstrich des vorangehenden Eintrages geht auch durch diesen hindurch, wohl irrümlicherweise. 3 verblasst. — 4 verblasst und zerrieben 14 mm. — 5 verblasst und zerrieben 32 mm. — 6 Name undeutlich. Der ganze Eintrag ist gestrichen. — 7 Hienach steht mit Bleistift von Hand 17: Emerentiana. — 8 So statt aim.

gätt das gältt ab dem bomgarten am Kappff, / stost zü zwain sitten an Fetzer, oben an santt Lütziß gütt, vnden an die / sträß.

26 E VII kl' *Polycarpi presbyteri.*¹

27 F VI kl' *Johannis Crisostomi.*

16 d. plebano²

(3b) Item Burckartt Lamperter hätt gelon an sin jarzitt xvi dn., / das man jm sol han ain selmesß vnd sin gedennen an der kanzel, / vnd gätt das gealtt³ ab ainem mad, litt vnder Hansen von Endles husß, / stostt zü den zwain sitten an die allmain, zü der dritten an Lienhartt / Ribin, zü der vierden an Caspar Gäsfners mad. (15) Nendlen.

28 G V kl' *Octava S. Agnetis virginis.*

fol. 3

1 a. 8 d. plebano

(1) Item Martin Walser, Anna vxor eius vnd irÿ kind hond geordniatt j s. dn., viij dn., daz man Martin Walsers / vnd Annun siner husfrowen gedenk ewenklich an der kanzel, iiij dn. an ir iarzitt, vnd gaut daz gelt ab der / hofstatt, da Andras vffsicht, stosset obna nider an Hantollis lechengütt, zü der andren sitten an des Zellers / gütt, zü der dritten sitten an Hansen von Nendlen gütt.

29 A IIII kl' *Valerii episcopi.*

30 B III kl' *Adelgundis virginis.*

1 s. plebano

(1) Item Vrsel Mündlin hat gelon j s. dn. ge'cz, daz ain lüt-priester ir söll ällÿ iar ain selmess sprechen; / vnd wenn der priester die mess nit sprich, so ist der s. dn. verfallen des selben iar sant Martin; vnd / gaut der s. dn. ab aim Britschen, lit vnder den garten, stosset obna Bernhart Marxar an die grossen Bünten, / ze der andren sitten an Kröls vnd Stächilins, vnda an der pfond Britschen, ze der vierden sitten an / mins herren von Brandis. Git Rüdiz Schribers sälgen erben.

1 folgt von neuzeitlicher Bleistiftschrift: plebano ibidem. — 2 ein weiterer Randvermerk, worin Nendlen steht, ist verblasst. — 3 a über e.

4 d., 4 d. plebano

Item vnd iiiij dn. haut Rûdin Schribar geordniat / ab dem vrogenanten Britschen, daz man sin gedenk an der kanzel. Item Vrsel Mûndlin haut gelon / iiiij dn., daz man ir gedenk an der kanzel, vnd gond die iiiij dn. ab dem Wermad, / daz mit dem Król vnd Raingar in wechsel gaut, vnd gaut ab dem tail, daz / Kaspars Hasslar kind ist. (15) Geben Vlli Strub, Enderli Marxer.

31 C II kl'.

KI' FEBRUARIUS HABET DIES XXVIII, LUNA XXIX.

1 D Feb'r *Brigide virginis.*

(1) Item Vrsel Mûndlin, Caspar Haslars husfrow haut gelon j s. dn. gelcz, / daz ain lûtpriester ir sol állÿ iâr ain selmess sprechen, vnd wenn / der priester die mess nit spricht, so ist der s. dn. verfallen sant Martin, vnd gaut der s. dn. / ab dem Wermad, daz mit dem Król vnd Raingar in wechsel gaut.¹

S. Martino 2 d., sacerdoti 2 d.

(1) Item Anna Swăczin constituit ij dn. sancto Martino, ij dn. plebano an ir iarzitt ab aim / Brittschin vnder der grossen bûntten, stosset an den Nollen, ze der andren sitten an / an² Hânÿs Cremels Britschen³, dem bongarten hinderm hus, stosset an Luczen Schegellin, nebenzû / an Állin Swăczmau, vffert an die strauss.

2 E IIII N *Purificacio S. Marie virginis.*

3 F III N *Blasii episcopi et martyris.*

halb Viertel Waissen et 4 d. plebano

(1) Katherina Frikin haut gelon ain halb fiertal waissen vnd iiiij dn. / aim lûtpriester vss des Murers aker, gelegen vff dem Rain⁴, / stosset hinda an der Kilchmaiger aker. (15) Quære 5 ian.: Greta Hasslerj.

1 Dieser Eintrag ist durchgestrichen. — 2 sic! — 3 aim / Brittschin — Cremels Britschen durchgestrichen. — 4 Darüber von anderer Hand und Tinte Saiba (?)

4 G II N *Gemini martyris.*

5 s., 1½ Viertel Waizen und 2 Hüner plebano

(4) Item Hans Herwert vnd Greta sin husfrow, die Mayerin, händ gelaassen¹ V s. dn. ewigs gelt j an jr jartzit; vnd sol man jnen haben zwo messa, aine gesungen vnd aine gesprochen vff jr j jartzit mit ainer fygil; vnd gaut das gelt ab ainer bñnten, stost ainhalb an die sträß, andert halb an Hanssen Mündlis güt, am driten an ander sin aigen güt, vnd ist vns ledig vnd loß vsgenomen anerthhalb¹ viertel waissen vnd zwai hüner, gehörent och am [kilcher?]² vnd sol man jr gedenken an der kantzenlen.

[1 s., ½ Viertel] Waizen plebano.

(3b) Item Nesa Mösnerin³, Henny Nollen sálgen husfrow haut geordniat durch ir sel hail willen sant Martin ain halb fiertal waissen vnd j s. dn. ain lütpriester, der sol ir gedenken an der kanzel, vnd gaut der wais vnd der j s. dn. vss dem aker gelegen an Marx halden, stosset obna an Clairen Erhartinun, vnda an den Scháppar, her in gem dorff an Splesar güt, vsswert an Hansen Walchen. Item den aker haut Haincz Diepprech vnd Hans Noll, / git iedwedra halb. (3) Item vnd ist der weiss, den der Diepprecht sol, der ist abkoufft.⁴

5 A Nonas *Agathe virginis.* (7) Amman Brendlj.⁵

6 B VIII Id' *Vadasti et Amandi martyrum.* Dorothee virginis.

7 C VII Id' *Juliane virginis.*

8 d. plebano

(1) Item Vli Músiner et mater sua Nesa hond gelon viij dn. plebano ab der hoffstat des Kolben hoffstat, stosset ze zwain sitten an die straus; vnd andreit an Dágen Marxars bungarten.

8 d. plabano

(1) O. Elsi Músnerin vnd ir sun Rüdín hond gelon viij dn. plebano ab dem aker ze Fronbrunnen, stossett obna an den Kouffman, ze der andren sitten Spleser güt, vorna an die straus.

1 sic! — 2 2 cm verblasst. — 3 korr. aus Noellin. — 4 Dieser Eintrag steht am oberen Blattrand. — 5 ganz klein. Brendli war 1516 Ammann.

8 D VI Id' *Julii pape.*

✠ 6 s., v s. plebano, 4 d. S Martino, 4 d. Messmer, 4 d. plebano.

(1) Item Hänni Maiger vnd Elsa sin husfrow, her Diettrich ir sun vnd ällù / andrù irù kind hond gesetzt ain iarzit mit vj s. dn. ewigs gelcz / ab dem mad vff Schanar meder gelegen, daz er erkowfft haut von Hansen Vaifstlin, sind viij / mansmad, stoßet vfwert an den¹ Schangiessen, abwert an des grauffen mad, nebenzù / an den Tönschengraben. Da sond werden ainem lùtpriester ze Eschen v s. dn., vnd sol der lùtpriester haben / vff daz iarzit ain andern priester vnd sond die zwon priester singen ain vigily vor den messan vnd sond / ain selmes siggen² vnd die andern sprechen vnd sond nauch den messan vber die greber gön, vnd iiij dn. / ainem lùtpriester, daz er sin ewenklich gedenkt an der kanzel, vnd iiij dn. sant Martin, iiij dn. ainem / mesnar, der die priester zù iro graber wisy. Vnd wenn die / priester die messan vnd die vigily, als vor staut, nit singunt vnd begingent, so ist des selben iars daz selb gelt³, vnd och der mósner die priester nit ze grab visfti⁴ / so ist daz gelt dez selben iars verfallen sant Martin; daz sol och ain kilchenmaiger desselben iars / sant Martin iaziechen.⁵

9 E V Id' *Appolonie virginis.*

✠ iiij dn.⁸ plebano

(4) Item⁶ ouch haut gelausen Elsa Blaichnerin an⁷ jr / jarzit ✠⁸ ab dem bongarten, der da litt ze Müsinan am Kapf, stotz⁹ ze / zway siten an sant Lucis güt, vnd zù ainer siten an die strauß.

10 F III Id' *Scolastice virginis.*

6 d. ecclesie

(1) Cünraudus dictus Schribar reliquit ecclesie sancti Martini in Eschen omni anno / vj denarios de pomerio ipsius iacente in Müsinen, stosset an die straus / und an die Rorbüntten. (15) Mit den Meder noch zuo fragen. (17) Nendlen Hanß Marxers.¹⁰

1 hier folgt durchgestrichen Toenschen graben. — 2 so statt singen. — 3 ergänze verfallen. — 4 lies wisti. — 5 dieser Eintrag zieht sich über den Raum für den 8. und 9. Feb. — 6 dieser Eintrag schliesst sich unmittelbar an den Obigen. — 7 korr. aus am. — 8 Verweisungszeichen. — 9 so statt stost. — 10 Nendlen Hanß Marxers mi Bleistift, darunter ebenso ein unleserliches Wort.

11 G III Id' *Desiderii episcopi.*

fol. 4

12 A II Id'

6 s., abgelöst

(3a) Item Jos Lotter haut gelon 6 s. dn. an sin jartzit; vnd sol man jm han vff sin jartzit / zwo messa, aine gesungen vnd aine gesprochen, mit ainer fygilg;¹ vnd gaut / das gelt ab sinem wingarten, stost vndan an mins herrn von Brandiß Grauffer, / zu der ainen siten an Schächlis wingarten, obnan an sant Lutzis gü, zu der vierden / siten an Vetzers wingarten; vnd sol man sin gedencken an der kantzenlen.² (15) Ist abgelöst.

13 B Idus *Stephani episcopi et martyris.*

16 d. plebano

(3a) Item Annan Schgelin, Bernhart Marxers husfrow, haut gelaussen xvj dn. an jr jartzit, / das man jr sol haben ain selmess vff jr jartzit, vnd sol man jr gedencken an der kantzenlen, / vnd gaut das gelt ab dem mad genant Sele, stost vndan an der Mader gü, vswert an / die allmain. (15) Noch zuo fraggen.

14 C XVI kl' Mart. *Valentini martyris.*

15 D XV kl'

4 d. plebano

(1) O.³ Cûnrat Murar vnd Winla sin wirtin, Vlin Murar, Älli, sin wirtin, vnd swester Mätzin Klosnerin, / Cüntzen des Murers⁴ dochter vnd ällÿ sinÿ kind; der selb Cûnrat Murar haut gelon an ir iartzit / iiij dn. vss dem bongarten ze Schönnebûl, stosset obna an die straus, vorna an die waid, vnda an des Kröls / gü.

16 E XIII kl' *Juliane virginis.*

4 d. plebano

(1) Item Katherina Mûsnerin het gelon iiij dn. an ir iartzitt aim lûtpriester ab des / Kolben hoffstatt, stosset an die straus vnd an Deges bungarten.

1 igily, vigilia. — 2 dieser Eintrag ist gestrichen. — 3 O. = Abkürzung für obiit. obitus; da der Satz damit aus der Konstruktion fällt, ist anzunehmen, der Schreiber habe eine frühere Vorlage kürzend ausgeschrieben. — 4 folgt durchgestrichen aker.

4 d. plebano

(1) Item V̇lricus Marxar et Nesa vxor sua relinquentes plebano iiii denarios de agro, appellatur Därnen, confinatur bonis domini mei de Brandis ex omnibus lateribus,¹ (3b) ab vj massmad² vff Schaner meder gelegen b̄y dem Rin, z̄u der andren s̄yten an Hanssen Nollen, z̄u der dritten sitten an Hensly Maiger³. / (15) Noch zuo fragen.

17 F XIII kl' Polocro: ii episcopi et martyris

18 G XII kl' Marcialis martyris.

○ plebano 8 d.

(1) Item Herman K̄ylchenmaiger vnd Anna sin husfrow die hand gelon / plebano viij dn. ab dem bongarten vnderm hus, stossett vnd an sant / Lucis ḡut, obna an die straus vnd an des Maigers bongarten. Vnd sin sun Jos haut gelaussen ij dn. plebano / ab des⁴ T̄urlings aker, stosset an Holmans⁵ aker vnd an san Lucis aker.

19 A XI kl' Juliani martyris.

4 s. plebano

(4) Item Elsa Pattlinerin haut gelaussen an jr jartzit iiii s. dn. ab dem Witsand zu Ruggäll, / stost obnan an Stoffel kind, zu der ainen siten aber an Stoffel kind, / vsswert an die wissan an Banx; vnd dz⁶ ledig vnd loss. Vnd sol man jr jartzit begon mit zwayen messen vff sant Petters tag im mertzen / ongeuarlich; vnd welhis jares ain kilchherr das jartzit nit begieng, so ist⁷ des sellen / jars die iiii. s. verfallen sant Martin / (11) Dise⁸ vnder/pfand hat der / Rin hinweg.

20 B X kl' Bagii martyris.

21 C IX kl' Octoginta IX martyrum.

2 d. plebano

(1) O. M̄acz̄y Haslerin, haut gelon ij. dn. plebano ab aim aker / vff Gustaix, stosset an sant Lucis ḡutt.

1 de agro — lateribus gestrichen. — 2 so statt mansmäd (Wiesenmass). — 3 Schluss des Wortes undeutlich: vielleicht Maigerr zu lesen. — 4 d mit vertikalem Strich zur Rechten; falls dies als Annullierung aufzufassen ist, so ist ab Turlings aker zu lesen. — 5 folgt durchstrichen ag, da der Schreiber wohl nach der Vorlage ager schreiben wollte. — 6 ergänze: ist. — 7 sic! — 8 dieser Vermerk steht am linken Rand.

4 d. plebano, / Bischoffes

(1) O. Hensli Batlinar relinquent¹ plebano iiij denarios de solamine super quo residet, stosset an zwain sitten an die straus, zû der dritten sitten an des Bischoffs bûnten.

22 D VIII kl' *Cathedra S. Petri apostoli.*

23 E VII kl' ² *Vigilia.*

(1) Item Johannes Strûb et Vrsula vxor sua relinquerunt pro animabus eorum annuam viij denarios ecclesie, iiij denarios plebano de agro dicitur Liezlis aker, stosset vnda an der³ pfrond aker, obna an der⁴ Josen Lotters aker vnd an Frommolcz wingarten⁵.

2 d. plebano

(1) O. Nesa Maigrin, het gelon ij dn. ecclesie⁶, ij dn. plebano ab Hainczen Maigers wingarten, stosset an sant Lucis gût vnd an der kilchmaiger⁷ bett, obna an die straus.

24 F VI kl' *Mathie apostoli.*

8 d. plebano, 4 d. S. Marti

(1) Item Hans Lienhart, Allin Swartzin vxor eius hond geordnet durch ir sel hail willen iiij dn., sant Martin vnd viij dn. plebano / an ir iarzitt vnd viij dn., daz mân ir baider denkf an der kanzel, vnd gaut daz gelt ab dem Bôsch mad, daz mit dem Haslar in vechsel⁴ gaut, stosset vorna an Stâchenlis gût, hinda an Rûdins, Brendlis mad, obna an die Lôtrinun.

4 d. plebano

(4) Item vnd iiij dn. hant gelon Hartman sin sîn ab der hoffstatt, da Hans Kouffman uffsitz der schneider, vnd stoset vorna an die lanstrûß vnd obnan an Andres Swartzen vnd hinden an Hugen Krantzen, vnden an Lutzen Zscheggellin, dz man sin gedenck. (4²); Die 4 d. denckgelt git der Oerin jm dorf Hans Oerin. Das ober git Hans Berger: 8 d. jarzit, 8 d. denckgelt.⁸

1 folgt durchstrichen: sancto Martino. — 2,5 en leerer Raum. — 3 folgt durchstrichen pre, da der Schreiber nach der lat. Vorlage prebenda schreiben wollte. — 4 sic! — 5 dieser Eintrag ist durchgestrichen. — 6 ij dn. ecclesie durchgestrichen vom Schreiber des Eintrages. — 7 unsicher ob Gattungs- oder Eigenname. — 8 dieser Eintrag reicht bis in den Raum vom 25. Feb. hinein

25 G V kl' *Walpurgis virginis.*

fol. 5

4 d. plebano

(1) O. Anna Müllerin, constituit annuatim iij dn. plebano ab der Eggerden, stosset an des Ranigers gût, obna an die / die¹ güter. die er von Nollen haut erkowfft.

26 A IIII kl' *Fortunati episcopi.*

27 B III kl' *Leonardi martyris.*

2 d. plebano, ecclesiae 4 d.

(1) O. Els Byschoffin, het gelan ij dn. plebano vnd iij dn. ecclesie ab Poprer¹ hongarten, stosset an Hannen bûntten vnd an die straus.

28 C II kl' *Romani martyris.*

4 d. plebano

(1) O. Els Zechenderin, het gelan iij dn. plebano ab dem Rain, stosset an Rûdin / Ferren wingarten vnd an Hannen bûntten.

KL' MACIUS¹ HABET DIES XXXI, LUNA XXX

1 D Mart. *Donati martyris.*

6 d. ecclesiae, 6 d. plebano

(1) Item Cûncz Mûndlin het gelan vj dn. ecclesie, vj d. plebano ab ainer juchart / akers, dû haist des Marxas aker. / (17) Gertrudis dag d ib.² Hornung.³

2 E VI N *Saturi¹ et Saturnii martyrum.*

O.⁴ Jacob Gardiser, Margaretha vxor eius, dû hand gelaussen / ij s. dn. ecclesie ab aim aker vff Wellenberg, stosset an sant Lucis⁵ / vnd an Scheggen balden, obna an die waid; och haut er gelaussen j s. dn. plebano, vj dn. vnsrer frowen ze Bender

1 sic! — 2 d ib. *unsicher.* — 3 Gertrudistag d ib. Hornung *neuzeitlich mit Bleistift.* — 4 O. = *Abkürzung für obiit, obitus. Natürlich starben wohl nicht beide am gleichen Tag, sondern der Schreiber hat die Formel, die er dem alten Jahrzeitbuch entnahm, verderbt übertragen.* — 5 unter s ein g, das wohl guot bedeuten soll, aber abgeschnitten ist.

ab der Stainmürren ainr halben iuchart akers, stosset an die
straus, vnda an den Schnellar, obna an Hansen Liesche[n]¹,
als mans in dem alten iarzittbûch lûtrrer findt, denn es hie ge-
schriben ist.² / (11) Alt Jharzit/buech / NB.³

3 F V N *Marini militis.*

4 d. ecclesiae et plebano

(1) O.⁴ Agta Weltis Mosten⁵ dochter vnd Cûncz Brendlin
reliquerunt ij dn. / plebano, ij dn. ecclesie ab aim bongarten,
stosset an des Ringen⁶ gût / vnd an die straus. / (1) O. Linhart
Gapprinar⁷, haut gelon ain halb fiertal waisen plebano, daz er
sin gedenk an der kanzel, ab siner hofstatt, / stosset an Wigen
hofstatt vnd an die straus, hinda an den Graufer.⁸

○ 4 d. plebano

(1) O. Herman Maiger, haut gelaussen iij dn. plebano vss
dem bongarten ze Schönenbûl, stosset vnda an sant Lucis /
gût, obna an die straus, nebenzû an des Maigers bongarten.

4 G III N *Adriani et sociorum eius.*

Vierlig Waissen plebano.

(1) O. Vlrich Stauffer, reliquit ain fierdûg⁹ waisen, plebano
ab dem Britschen, lit ze (13) Schön¹⁰ (1) bûl, stosset an die
straus vnd an des Webers gût, abwertt an Hainz Signers
gût. (15) Aman Orifß frauw gibt.

3 s. plebano, 2 s. 8 d., item 16 d. plebano; S. Martino 4

(3c) Item Tegen Marxer vnd Anna sin hußfro hond gelon
ijj s. dn. aim lûpriester, dz er ietlichem hab ain meß vnd fer-
künd an der cantzel, davon werden sant / Martin iijj dn. Vnd
ir tochter Adelhait hat gelon xvj dn., dz man ir / ain meß habÿ

1 am Rande beschnitten. — 2 Eintrag mit anderer Tinte gestrichen. —
3 Alt Jharzitbuech N B. am linken Rande, möglicherweise von gleicher
Tinte, wie die Durchstreichung des Eintrages. — 4 O. = Abkürzung für
obit, obitus. Natürlich starben wohl nicht beide am gleichen Tag, son-
dern der Schreiber hat die Formel, die er dem alten Jahrzeitbuch ent-
nahm, verderbt übertragen. — 5 oder Westen? — 6 folgt durchstrichen
wingarten. — 7 so statt Gampriner. — 8 Eintrag gestrichen. — 9 sic!
10 im 17. Jht. über der Zeile eingestrichelt.

vnd ferkünd an der kantzel, vnd gaut dz gelt alß ab der pünt, gelegen vf der Hüb, die da stouft oben an Casper Rainger, vswerd an minß herren von Brandiß güt vnd vornen / an die gasß vnd vnda aber aber¹ an minß gnädigen heren von Brandis güt.²

5 A III N *Eusebii martyris.*

6 B II N *Fridolini confessoris.*

7 C Nonas *Perpetue et Felicitatis virginum.*

8 D VIII Id' *Cypriani episcopi.*

Nota 8 d. plebano

(1) O.³ Petrus Buschcz et vxor sua Ita, Eberlin Schlichtig vnd Hänni und⁴ Nesa reliquerunt / plebano viij dn. vss dem aker ze Fröbül, stosset an Hugen Kappfers wingarten / vnd an den Feczar vnd an der pfrond äkerlin.

9 E VII Id' *Passio XL militum.*

10 F VI Id' *Gagii martyris.*

Nota 6 d. plebano

(1) O.³ Jäckli Vyer¹ vnd⁴ Wya vxor eius vnd siner sùne siben⁵ vnd Clara ir / dochter, dù hond gelon vj dn. plebano vss dem aker ze fronbül stosset⁶.

11 G V Id' *Phylonii episcopi.*

5 s. plebano ○

(4) Item Linhartt Schriber vnd Lucia sin husßfrow ✠⁷ hon gelassen v s. dn. jährlich aim kirheren an jr jarzitt, / das er jnen vff jr jarzitt sol haben zwo messen, ain gesungin vnd / die andren gelesen, mitt ainer vigilig, vnd sol man jr gedencken an / der kantzel; vnd gätt das gealtt⁸ ab der büntt vff Lux gelegen, stosstt /

1 sic! — 2 der Eintrag beginnt am obern Rand und reicht in den für den 5. März einberaumten Platz. — 3 O. = Abkürzung für obiit, obitus. Natürlich starben wohl nicht beide am gleichen Tag, sondern der Schreiber hat die Formel, die er dem alten Jahrbuch entnahm, verderbt übertragen. — 4 in der lat. Vorlage stand wohl &. — 5 vgl. et eius filii septem. — 6 Der Schreiber kopiert die Vorlage nicht weiter. — 7 Verweisungszeichen. — 8 a über e.

ainhalb an die allmain, zû der vndren sitten an den Brittzen,
zû der / dritten an der Rûttneren gûtt. (4') †¹ Hans vnd
Andres Schriber ire sün. / (7) Anna Dieprechtin, Hans
Schribers uxor.

fol. 6

Waissen an Spendt

(1) O.² Cûnrat Mûsinar et vxor sua Agnes constituerunt duo
quartalia farris an ain spend de agro cui dicitur des Bûsellers
aker, stosset³. (15) Frag die Erben deß Baschj Wangners.⁴

12 A III Id' *Gregorii pape.*

13 B III Id' *Macedonii confessoris.*

14 C II Id' *Leonis pape.*

15 D Idus *Jherosolime virginis.*

4 d. plebano

(1) O. Elsi Schwäberinun vxor Cûnradi dicti Kilchemai-
ger von Schönenbûl, dû / haut gelon iij dn. plebano vss ai-
ner halben iuchart akers, dû haist / Gûglenhald, stosset³ (3)
an (17) Gûglenhald.⁵

16 E XVII kl' *Alexandri martyris.*

(3a) Hensli Brendli der alt vnd sin husfrow Vrschla hand /
gelausen iij s. dn., das man jetwedrem habe ain selmess vnd jren
gedenk an der / kantzenlen; vnd gaut dz gelt ab ainem acker⁶ vff
Wellenbeg⁷, stost an sant Lutzis / gûtt vnd an Schäcken
halden, obnan an die waid, vnd gaut vor sant Martin ij s. dn.
darab.⁸

1 Verweisungszeichen. — 2 O. = Abkürzung für obiit, obitus. Natürlich
starben nicht Mehrere am gleichen Tag, der kopierende Schreiber verdirbt
vielmehr die Formel des alten Jahrzeitbuches. — 3 Der Schreiber kopiert
die Vorlage nicht weiter. — 4 bis hier am obern Seitenrand. — 5 Dieses
Wort neuzeitlich mit Bleistift, mit dem auch ein Strich bis zum Zeilen-
ende gezogen ist, um die Lücke anzuzeigen. — 6 hienach steht durchge-
strichen haist. — 7 statt Wellenberg. — 8 Eintrag gestrichen.

17 F XVI kl' *Gerdrudis virginis.*

Waizen NB. — Plebano. Fol. II †

(1) O.¹ Rūdi (3b) Werner (1) vnd Adelhait vxor eius vnd her Rūdolf ir sun, / kilcher ze Eschen, hond kowfft von dem gūten herren sant Martin / iiij fiertal waisengelcz vss sant Martis aker im Eschniartal gelegen, mit dem gedingt, daz man daz / iratzit² sol begon mit zwain messan, vnd sol ain lūtpriester geben aim priester der im hilft 1 s. dn., edittivo³ / iiij dn., der die priester ze grab wisst.

18⁴ G XV kl' (4') nit.

19 A XIII kl' *Joseph ab Aromathia.*

5 s., V s. plebano, 4 d. S. Martino

(1) Item Henni Kilchemaiger, Creta vxor eius et Vrsula, Elsa vnd Jos, ira kind vnd Clausen Werd' vnd siny kind hond geordniatt an ir iarzitt vj s. dn. ab dem Wermad, stosset ze ainer sitten an den Brül, zū der andren sitten / an daz gross mad des Kochs mad, zū der vndren sitten an die waid. Da sond werden aim lūtpriester v s. dn., der / sol zwo messan haben vff ir iarzitt, ain gesungen vnd ain gesprochen, vnd vor den messan sol der lūtpriester / ain wigily singgen vnd nach den messan mit dem / placebo vber iry greber gon, vnd vj dn. gehórent / sant Martin, iiij dn. vnsrer frowen ze Bender, vnd ij dn. dem mósner, daz er die priester vber / iry greber wisy; vnd welis iars der lūtpriester daz iarzitt nit beginge vnd der mesner⁵ die priester / vber yry greber wisty, so ist des selben jars daz gelt verfallen sant Martin, daz sol ain kilchenmaiger / in ziehen. (7d) Item die iiij d., so vormals vnsrer frowen gen Bendren gehórt hand, synd / abgelóst vnd vnsrer frowen ze Bendren wider an geltt worden.

1 O. = Abkürzung für obiit, obitus. Natürlich starben nicht Mehrere am gleichen Tag, der kopierende Schreiber verdirbt vielmehr die Formel des alten Jahrzeitbuches. — 2 sic! — 3 statt edituo, Messmer. — 4 hier sieht irrtümlich nochmals 18, sodass die Zahlen der Monatstage von hier an um eine Einheit zu nieder sind und mit 30 satt 31 enden; wir haben bis dahin alle berichtigt. — 5 mit einem Zeichen wie o über dem ersten e.

20 B XIII kl'

21 C XII kl' *Beati abbatis, (17) Fabariensis patroni.*¹

22 D XI kl' *Iusti martyris.*

4 d. ecclesiae et plebano

(1) O. Hänni Schegg, dedit annuatim ecclesie ij denarios, plebano ij denarios ab Cünrat Scheggen Britschen, stosset.²

23 E X kl' *Theodori martyris.*

1 s. plebano

(3b) Item Elsa Oerin³ Hansen Mundlif³ husfrow gewesen ist hat gelassen durch ir sel / hail willen ainem pfarrer zû Eschen an ir iartzit j s. d., dz man ir iarlichen / ain meß sprech, vnd iiiij d., das man ir gedenk an der kantzel, ij d. sant Martin / ab ainem akerli, stost ainhalb an sant Lutzis gût, anderhalb an andriv iro gütter.

24 F IX kl'

6 s., S. Martino 4 d., dem Messmer 2 d., reliq. plebano v s. vi d.

(3a) Item Hans Mündly vnd sin schwöster Annen hand geläusen vj s. dn. ab ainem acker / vff Gûdingen, stost zu ainer sitn an sant Lutzis gût, vornan an mins herren gût / zu der andren siten an Richintzer vnd an Werlis gût, mit sôlichem geding, dz / man jnen sol haben vff jr jartzit ij messa vnd jnen gedencken an der / kantzenlen; davon sol werden sant Martin iiiij dn. vnd dem mesner ij dn.

25 G VIII kl' *Annunciatio sancte Marie.*

fol. 7

1 s. plebano, ecclesiae 6 d.

(1) O.⁴ Hug Zechender vnd Haincz sin brüder die hond gelon j. s. dn. plebano vnd vj dn. ecclesie ab dem Rain, / der da stosset an Hannen bûnt vnd an des Verren wingarten.

1 Fabariensis patroni *neuzeitlich mit Bleistift.* — 2 Der Schreiber hat die Fortsetzung aus der Vorlage nicht kopiert. — 3 ergänze hienach die. 4 O = Abkürzung für obiit, obitus. Natürlich starben nicht mehrere am gleichen Tag, der kopierende Schreiber verdirbt vielmehr die Formel des alten Jahrzeitbuches. — 5 der Eintrag steht am obern Seitenrand.

26 A VII kl'

27 B VI kl' *Resurrectio domini.*

Waissen., 1 Viertel Waizen ab Heiden plebano. Vest Haslers
(1) O. Cünrat Schegg, remisit annuatim vnd ewenklich an sin /
iarzitt vnd siner vordren iarzitt j viertal waissen ab ainer hal-
ben juchart akers, haisset des Haiden Rain, aim lütpriester;
der akers sig in buw ald nit, so sond sy / doch den zins richten.

28 C V kl'

2 s. plebano [— —] ¹✠ fol. 10

(7b) Anna Lamperti, Hanssen Tschegelis husfrow hat ge-
lassen ij s. an jr jarzit, das jr / ain kilcher² sol haben j gesungne
mess von selemn vnd jr dencken an der kantzlehn, vnd / gat das
gelt ab dem mad in Endler meder gelegen, stost an der obren
sitten an Schanwald, / zu der vndren sitten an des Kybars
mad, zu der drytten an die almain jm rielt, zu der / fierden an
das mad, das mit dem Hantili vnd Sentina jn wechsel gat.

29 D IIII kl' *Prisce virginis.*

16 d. plebano

(7b) Cläs Senti hat gelassen durch siner sel hail wyllen xvj d. an
syn jarzitt / vnd sol jm ain pfarrer haben j selmes vnd syn den-
kenn an der kantzlehn, vnd gat das gelt ab der hofstat, do das
huß vff stat, stost hinda zu an Josen Hantelis gü, obnenn / zu
ander jr aigenn gut, zu zwaigenn syten an die Haingasse.n. /
(15) Auf den augenschein zuo geen. / Nendlen.

30 E III kl' *Victoris martyris.*

31 F II kl' *Reguli episcopi.*

KL' APRILIS HABET DIES XXX, LUNA XXIX.

1 G April' *Quintini martyris.*

3 d. plebano

(1) O. Haincz von Trisen, Adelhait vxor eius hond gelon iij
dn. plebano ab dem bongarten hinder sim hus, stosset^{3,4}

1 2 cm verblasst. — 2 statt kilchherr. — 3 hier bricht der Schreiber seine
Kopie aus dem früheren Jahrbuch ab. — 4 der Eintrag steht am
obern Seitenrand.

2 A III N *Longini militis.*

3 B III N

S. Martino 1 s.; Hofstätli N B. — plebano

(1) Item Hänni Marxar et Clara vxor eius vnd ällÿ irÿ kind hond geordniat an ir / iarzitt j. s. dn. sant Martin an daz ewig liecht ab aim âkerlin, haisset Fronbûl, stosset an Hugon Kappfers wingarten, vnda an des Fetzars aker, obna an mins herren von Brandis gûter, ze der wierden¹ sitten an der pfrond Anwander; vnd hond och geben daz hoffstättlin, daz da stosset an der pfrond gûtt, zû zwain sittan an die straus, obna an daz / hofstättly, daz her Caspar haut kowfft, darvmb sol ain lûtpriester inna ällÿ iar sprechen / zwo selmessan nauchenandra vff zwen tag, vnd welis iars der lûtpriester die messa / nit sprâchy, so² sol der lûtpriester des selben iar geben saunt Martin ij s. dn.

4 C II N *Ambrosii episcopi.*

5 D Nonas *Celestine pape.*

Waitzen³ 1/2 Viertell plebano

(1) O. Haincz Eschen, reliquit medium quartale farris plebano ab dem mädlin / in Bôschen, stosset (3b) an den Marxar.

6 E VIII Id'

○ 5 s.⁴ Spesam dant Jörgen Dieprechts Kind, plebano 4 s., S. Martino VI d.

(3b) Item Gretta Erhartin, Vrich⁵ Struben husfrow gewesen ist haut gelon durch ir sel willen / vnd fatter vnd mütter vnd durch ir fordren sel hail willen v s. dn. ab ainem aker ze / dem obren bongarten ab dem obren dail. stost jnwert an mins heren von Brandÿs, wingarten, vndan an den aker den Werly erkoufft haut von Struben, bindan an der / klosterheren gût, vffwert an Hanssen Brendlis gût, mit sôlichem geding, das sond / werden vj dn. sant Marty, iiij s. dn. am lûppriester, das er hab vff das jartzit zwo messa, / aine gesungen vnd aine gesprochen, vnd iiij dn. das man Gretta Erhartin gedenkt / an der kantzenlen, vnd ij dn. am mesner, das er die briester vber die greber wisse; / vnd

1 so statt vierden. — 2 folgt durchstrichen is. — 3 weiter hinten von anderer gleichzeitiger Hand nochmals Waissen; folgt durchstrichen Mässla. — 4 folgt durchstrichen plebano. — 5 statt Volrich.

welhis jars man das jartzit nit begat, so ist des selben jars das gelt sant Marty' gefallen vnd sol sant Marty das jartzit begon as denn obgeschriben staut.

7 F VII Id' Ciriaci et sociorum eius.

8 G VI Id' Januarii et sociorum eius.

fol. 8

9 A V Idus Maria Egyptiaca.

10 B IIII Id' Celesti martyris.

11 C III Id' Leonis pape.

2 s. plebano

(7b) Item Anna Steussyn, Hans Maders husfrow hat gelassen durch jr sel wyllen ij s. ab jrem tail hofstat, Λ^1 genant des Autzs bünt¹, stost zu der ainen syten an die straf, zu der andern syten an Bernhart Schneller, zu der vndern syten an Hainrich Schnellern, mit dem geding, das jr ain pfarrer alle jar sol haben / ain meß vnd jr dencken an der kantzlen.

12 D II Id'

13 E Idus Eufemie virginis.²

14 F XVIII kl' Maii Thyburcii, Valeriani et Maximi.

17. d., plebano 4 d.

(1) O. Anna Butschlin, reliquit pro salute anime / sue xij³ dn., vj dn. sancto Martino⁴, / vj dn. vnser frowen vnd iiij dn. aim lüt-priester ze Eschen, ij dn. plebano in Bender ab aim aker bis Kellars / hus ze Rugäll, stosset ann Rötler. /

(8b) Hans Schuler, Adelhait Raingerri sin husfrow hond gelon / durch jren allen jren kynden vnd allen vordren selgen sellen hayl / wyllen xij s., das jnen ain kilcher herr sol haben alle jar v / messen mitt ainer vigil vnd placebo, vnd gat das gelt ab ainem acker jn Eschnertal gelegen, stost oben an / Stachius Marxer, zu der andren an der pfrund gut genant / an Wandel, vnderhalb an Siluester Maurer, zu der vier-

1 Verweisungszeichen; genant des Autzs bünt am linken Rand. — 2 hierauf steht in neuzeitlicher Bleistiftschrift Cadender. — 3 durch Streichung korr. aus. xvij. — vj dn. sancto Martino gestrichen.

denn an Thuirren wingart etc. alles nach lutt vnd uswisung aines besigletten zinsbrieffs, so ain pfarrer zu Eschen / darumb jnhatt¹. (12) NB.² (12) Item dises iarzeit ist abgelöst vnd auff ander / vnderpfand gelegt nach laut aines besigletten zinsbrieffs, so ain / pfarrer darumb inhat.³

15 G XVII kl' *Diuine virginis.*

2 V. Waissen Spend

(1) O. Vtricus Schribar, constituit duo quartalia farris an ain spend vss⁴ dem Anwander, der da stosset / an des lütpriesters akker⁴ (3b) Item die zway fiertil sol geben ain kilchenmayger vs sant Martis zins / vnd gaut das ain fiertil waissen vs Watten wissen vnd das ain vs dem akker, der ob dem huss, / die Hensli Brendlis sind, er habs ererb oder sy syent⁵ süss sin.⁵

16 A XVI kl' *Calisti et sociorum eius.*

2 s. plebano

(3b) Item Laurentz Bünner vnd Gretta sin husfrow hand gelaussen ijs. dn. durch ir sel haill willen vnd durch / iro vordrun vnd ire kind, das man äilly jaur jnen sol haben ain selmes vff iren jaurtzit, / vnd sol inen bayden gedenken an der kantzenlen; jtem vnd gaut das gelt ab dem buntile / gelegen ze Nendlen, stost ze der ainen siten an die almain vnd sus ze allen siten an die / Haingassen. / (15) Nendlen zuo erfragen. / (17) Zu erfragen.

17 B XV kl' *Petri dyaconi.*

18 C XIII kl'

2 Viertel Waizen⁶. Zeigt auf Rafael Paulis gutt. Ecclesiae et plebano. NB.

(1) Item Andras Brendlin, Zigixi sin husfrow hond geordniatt durch iro sel hail / willen j fiertal waisen sant Martin vnd j fiertal waisen aim lütpriester. Der sol vff sin iarzitt haben ain selmess vnd ain vigily sprechen vnd iro baider / gedenken an

1 Eintrag gestrichen. — 2 NB. am Rande. — 3 diese Sache zieht sich über den Raum für den 14. und 15. April. — 4 vss - akker getsrichen. 5 bis hier am obern Seitenrand. — 6 weiter hinten von anderer gleichzeitiger Hand nochmals Waissen.

der kancel. Vnd wenn der lùtpriester die mess vnd ir nit gedächti, / als vor staut, so ist des selben iar daz fiertal wais verfallen sant Martin. Vnd / gaut der wais vss denn akeren ob dem hus, die Hånslin Brendlins sind, er habs / ererbt oder sý¹ sygint sust sin, stossent an den hohen Büel, anderthalb an / mins herren von Brandis wingarten, ze der dritten sitten an / den Struben, vnderhalb².

19 D XIII kl' *Leonis pape.*

(1) Item Anna Byschoffin haut geordniatt durch ir sel hail willen sant Martin / j s. dn. vnd³ iij dn. aim lùtpriester, daz er ir gedenk an der kancel; vnd gaut / daz gelt us dem Rorbùntelin, stosset zù zwain sitten an die straus, vnna an sant / Luczis güt, obna an die Schegginun.⁴ / (17) Zue e⁵

20 E XII kl' *Victoris episcopi.*

21 F XI kl' *Symeonis pp.*⁶

(5) Obyt Hans Schüler. Adelhait Raingeri sin vxor vnd jrer baider / kind vnd aller baider vordren hond gelon durch jrer sel hail willen / alle jar jårcklich zù ainem jarzit ain schöffel waissengelts güten / zinfß vnd-gelts; vnd gät der schöffel ab ainem acker zù Eschen oder / jn Eschner kilchspel gelegen; stost zù zwain siten an sant Lutzis güt, zù der drytten siten / an der herschaft güt, zù der fierden sýten an Kridenwiß wingart; als ledig vnd loß, vs/genomen vj s. dn., die vormals darab gond aim kylchherenn zù Eschenn, och an ain jarzit, / das alles der hoptbrief aygenlich vawist vnd sait, den ain pfarrer hye⁷ zù Eschen darvm[b]⁸ / jnhät, mit dem geding, das man jnen sol habenn alle jar circa festum sancti Jeory des ritterß / vngfarlich acht tag vor oder nach v mássenn vnd nach den messen mit dem placebo / vber jren greber gon, vnd sol man Hanssen Schüler vnd Adelhait Raingeren, siner husfröw, / und Lienhart vnd

1 hienach durchstrichen g. — 2 hier bricht der Eintrag ab. — 3 sant Martin j s. dn. vnd gestrichen. — 4 Eintrag gestrichen. — 5 der Bleistiftschreiber wollte Zue erfragen hinsetzen, besann sich dann, weil der Eintrag gestrichen war, aber anders. — 6 mit Küzungsstrich. — 7 e über y. 8 verblasst.

Hanssen vnd Josen, Greta vnd Vrsla, jr bayder kynd ewenklich gedencken / an der kantzlen all sonntag mit andren selen, so dann stond jn dem ewigen büch; vnd / welches jar das alles nit beschâch, so ist der schöffel zins sant Marti verfallen vnd / sol es ain kilchennmayer des selbenn jar jnziechenn¹. (7) Ist abgelöst nach lutt des / zinsbrieffs.

22 G X kl'

fol. 9

23 A VIII kl' *Georgii martyris.*

○ 5 s. plebano; is funden Jörg Grauly, Morandt von Muren.

(5) Item Jörg Wagner vnnnd Anna Erhartin sin husfrow vnd / Anna Wagnerin sin tochter vnnnd jren schwöstren vnd brüder vnd alle die vss disem geschlecht verschaiden sind hond gelassenn durch jren² sel hail / willen v s. dn. alle jar vss ainem acker in Lutzfeld gelegen, stost jnwert an / an³ das tobel, vnden an Jos Marxer vnd an Vlrich Feren, vornen an Hans Glarners, oben an Hanssen Rassünen, vormals ledig vnd los, mit dem geding / das ain kilchher zwo messa sol habenn vff ain tag mit ainem priester zû / jm, ain gesungne vnd ain gesprochenne von den selen, vnd vor den messa / ain vigilg vnd nach den messa mit ainem placebo vber das bainhuss; / vnd welches jar das also nit geschaech, wie obnen geschriben stât, / so ist das selb gelt verfallen des selben jar sant Marti vnd sols ain / kilchennmayer jnziechenn.⁴ /

24 B VIII kl'

25 C VII kl' *Marci ewangeliste, letania maior.*

26 D VI kl'

4 s. plebano

(15) Villichter auf Roffenberg. (3b) Cläs Tschegilin, Margaretha sin husfrow, Jâcob sin brüder haind gelon durch jr / sel hail willen iiij s. dn. ain kirchheren, das er jnen zwo selmess vff zwai / tag sol haben mitt ainer vigilg vnd sol Clâsen

1 Eintrag von derselben blassen Tinte wie der folgende Ablösungsvermerk gestrichen. Der Eintrag reicht in den Raum für den 22. April hinein. 2 über e ein bogenartiges Zeichen. — 3 sic! — 4 der Eintrag füllt den Raum des 23. und 24. April.

Tschegilin, ewigklich an / an¹ der kanzel² gedencken; vnd gätt das geltt ab ainer bünntten, stosst zü / ainer sitten an Cläsen Tschegilisß hoffstatt, zü der andren an der pffründ gütt, / vnden an misß herrn von Brandis gütt, zü der fierden an die sträßß, vnd haistt / des Vrbersß bünntt; vnd wenn der lüttpriester das nitt begieng wie obstätt, / so ist des selben jarsß das gelt santt Martin ferfallen.

27 E V kl' *Alexandri martyris.*

(7a) Greta Schriberin hat gelasen¹ durch³ jrer vnd jr inuter vnd vater vnd / aller jr fordren selgen selen willen hail vij s., das jnen ayn kircher sol / haben iij messen, j gesungne vnd ij gesprochen, vnd sol jr dencken an der kanzle[n]⁴, / dauon gehörend ij dem meßner; vnd gat das gelt ab aynem Britzen jn Bendorer / Britzen, stost zü der ainen siten an sant Lucis güt, zü der obren siten an Vlrich / Feren, zü driter siten an Hansen Gschöl, zü der vierden siten vnderhalb an die / Eschinen, vnd das vormals ledig vnd los vnd vnbeküert.⁵

28 F IIII kl' *Vitalis martyris.*

29 G III kl' *Cleti pape.*

6 d. plebano

(1) Item Andras von Schönenbuchel vnd Adelhait sin wirtin vnd iro sun Rüdi relinquant / vj dn. sacerdoti ab der hofstatt, da sy vffgessen sint, stosset an vorna an die straus / vnd an den Maiger.

Nota. Dedicacio ecclesie in Eschen est dominica proxima ante Philippi / et Iacobi. Et altare in choro est consecratum in honore virginis Marie / et⁶ beati Martine¹ episcopi et Iacobi apostoli maioris et sancti Steffani prothomartyris. ^{6/7}

30 A II kl' *Quirini martyris.*

1 sic! — 2 z korr. aus l. — 3 folgt gestrichen syner. — 4 abgeschnitten.
5 Eintrag gestrichen. — 6 et — prothomartyris am obren Rand von fol. 10.
7 dieser Vermerk steht rot am obren Seitenrand.

KL' MAIUS HABET DIES XXXI, LUNA XXX.

1 B Maius *Philippi et Iacobi apostolorum. Walpurgae virginis.*

2 C VI N *Wibrate virginis.*

1 Viertel Korn S. Martino; abgelöst.

(1) Item Gûta von Poppers haut gelan sant Martin j fiertal korn gelich ab / dem widemen ze Poppers by Frikken brünen. (7) Das fiertel koren ist / abgelöst vnd sant Marte an aim andren zins wider angeleit.

3 D V N *Invencio sancte crucis.*

2 s. plebano

(3b) Hartman Marxer hätt gelassen aim kilcheren¹ ij s. dn., das ain kirchherr / zwo messen vff zwen tag nachenandren hab; vnd gätt das gelt ab / der hoffstatt, da er yffgessen ist, stost vornen an die landsträsf / nebenzü an Hanssen Marxer, zü der dritten an Hansen Lischen.

4 E III N

(7a) Anna Knabenknechte hat gelassen durch jr sel hayl wyllen vnd jrs mannes selgen vnd bayder / vatter vnd muter v. s., das jnn ayn kircher¹ alle jar sol haben ij messen vnd jren dencken / an der kantzlen; vnd gat des² gelt ab dem wingartlin, lit in Eschner Tal, stost aynhalb an / Hugen Knabenknecht, jren bruder, anderthalb an Hans Nollen, denn man nempt Tegem, zü der / drittenn sytten an Vrich Koffman, zur fierden siten an Vrsla Rüttneri des Fetzers schwóster wyngarten.³

5 F III N *Ascensio domini.*

5 s. plebano ○

(10) Anna Knabenknechtin hat gelassen durch jer sel hayl willen vnd jers mans selligen, baider / vatter vnd muetter v. s., das jm ain kircher¹ alle jar soll haben ij messen vnd jeren dengken an / der kantzlen. Item dises jarzeit ist abgelest vnd auf ander vnderpfandt gesetzt vnd gat jetz ab ainem / guot stosst an Fals gassen, zur andern seyten an Thoman Schueller, zur

1 so statt kilchherren, kirchherr. — 2 sic! — 3 Eintrag gestrichen.

dritten seiten an Jacob Schwerter / vnd an mein gnedigen¹
herrn, zur vierten an der pfrundt Prutschen, der mit dem
eheman Werder genant / Sherle in wexel gat. (11) Altt.² (15)
Stands³ Falß Gassen.

6 G II N *Johannis ante Portam Latinam*

fol. 10

7 A Nonas

2 s. plebano, 2

(3b) Vlrich Brendlin hätt gelassen ij s dn., das jm ain kirch-
herr zwo messen / hab vff zwen tag; vnd gätt das geallt⁴ ab aim
bünttlin, stostt ainhalb / an Steffen Scheggen halden, vffwertt
an die waid, zû der dritten sitten an / den Ffetzter, zû der fier-
den an die gassen.

8 B VIII Id' *Victoris martyris.*

9 C VII Id' *Gregorii episcopi et martyris.*

(1) Item Greta Schlinsarin, Caspars Haslars husfrow / haut
gelon an ir iarzitt aim lûtpriester iiij dn. / ab ainem wingarten,
litt ze der wegschaiden, stostt vndazû an des Maigers / aker;
vnd wenn daz iarzitt nit begangen wirt, so ist daz gelt ab.⁵

10 D VI Id' *Gordiani et Epymachi martyrum.*⁶

11 E V Id' *Mamerdi*⁷ *episcopi.*

○ 7 s; plebano 6 s., 10 d.

(7d) Gretha Schriberj hatt gelassen durch jrer vnd jr / vatter
vnd mütter vnd aller jr⁸ vordren selgen sellen hail willen vij s.
dn., dz jnen / ain kilcher⁹ sol haben. iij messen, aine gesungen
vnd ij gesprochen, vnd sol jr dencken / an der kantzleyn; daun
gehórent dem mesner ij d.; vnd gat dz gelt ab ayner / eggerten,
lytt zum Bôschen, stost zur ainen sytten an Syluester Grawen,
zu der / andren sytten an Burckart Wagner, vfwert an An-
dras Mündli, zû der virden / an Hanssen Orj¹⁰, ist vormals
ledig; me gat dz gelt ab ainem mad byn Ryn, / stost

1 g mit zwei Kürzungszeichen. — 2 mit Kürzungsstrich. — 3 ? — 4 a über e.
5 Eintrag mit heller Tinte gestrichen. — 6 folgen Bleistiftkritzeleien. — 7 statt
Mamerti. — 8 jr von gleicher Hand über der Zeile nachgetragen. — 9 statt
kilchherr. — 10 = Frei.

ainhalb an den Ryn, zur andren sytten oberhalb an Welffen Herwert, zû der dritten vßwertt aber an Welffen / Herwertt, zû der vierden sitten vnderhalb an Jossen Fetzer, ist sust och ledig.¹

12 F III Id' *Pantratii, Nerei, Achillei martyrum.*

13 G III Id' *Gangolfti martyris.*

14 A II Id'

(7b) Item Hans Tschegeli von Endlen hat gelassen an sin jarzit durch siner sel hail willen ij / fiertel waisen vnd j s. d., das jm ain pfarrer sol haben vff sin jarzit ij messa, aine / gesungen, die andren gesprochen, mit ainer vigil vnd placebo, vnd sol sin ewenklich dencken / an der kantzlen². Vnd gat der waisen von vsser vnd ab dysenn nachgeschribnen stucken / vnd gütter, namlich ab ainem acker den völligen dryttail, vnd stost der acker gen abwert / an die Eschina, zû der andren sytten an Erhartz Hertners selgen erben gût, zu der / drytten an aman Dieprechtz gût, zu der fierden an³ Stechilis gût; jtem aber ab / ainem völligen dryttail jm Mûli mad vnd darzû ab allem dryttail jm bomgartlin, / so Anna Herttnerri ist gsyn jn syuen marcken begriffen etc., das alles ain birmntiner / besigletter zinsbrieff aigentlich vswist vnd sait, den ain pfarrer hie zu Eschenn / darumb jnhat. Vnd gat der schilling pfennig ab ainem acker genant des / Schnebellis acker, stost abherwertz an Andras Schribars selgen witwa vnd zû der andren / sitten an die almain, hinda an mines herrenn vnd der closter herrenn gût, nebenzû / an Adla Marxerri, Wolffen Schmidts von Geffis husfrowenn. (7j²) Der waisen ist abgelost / worden nach lutt des hoptzsbrieff mit v lb. pfennig vnd wider angelegt / an pfennig gelt.⁴

15 B Idus

1 der Eintrag reicht in den Raum des 12. Mai hinein. — 2 unleserliche, verblasste Randbemerkung. — 3 folgt durchgestrichen sch. — 4 der Eintrag beginnt am obern Seitenrand und zieht sich über den Raum des 14. und 15. Mai; er ist mit gleicher Tinte wie der Schlussvermerk gestrichen.

16 C XVII kl' Junii. *Peregrini martyris.*

(13) Anno Christi 1620 ist in Gott entschlaffen / Her Franciscus Dietrich, welcher in eignem costen dz Pfarrhauß vnd Sta / del ernwert, den Fronaltar gezieret. Vnd weil dan der hochwüdig. Fürst vnd Praelat Michaël deß Frey-Fürstlichen Gottshauß vnser lieben / Frawen zuo Pfeuerß als dißer Kirchen S. Martini zuo Eschen rechtmäßiger / Collator sein, Herrn¹ Francisci, von deß Gottshauß wegen Erb, hatt er jedoch dz Erb ✠² / den Blutverwandten geschenckt vnd jmme nur ein halb füder Wein, / ✠³ vorbehaltden welches er jedoch dem heiligen Martino an die Kirchen geschenckt.

17 D XVI kl'

Waissen, Spend 2 Viertell, 8 d. ecclesiae.

(1) O. Els Schekin⁴, reliquit ij quartalia farris pauperibus an ain spend de agro ze dem obren bongarten / et viij an daz ewig liecht de predicto agro.

18 E XV kl' *Romani martyris.*

○ 6 s. plebano. NB. — ✠

(7f) Hans Tschegeli von Endlen hatt gelassen an syn / jarzitt durch siner sel hail wyllen vj s. d., das jm ain pfarrer sol / haben vff sin jarzitt ij messen, aine gesungen, die andren gesprochen, / mitt ainer vigil vnd placebo, vnd syn ewenklich dencen an der / kantzlen; vnd gat das gelt der j s. ab ainem acker genannt des / Schnebelis acker, stost oberwertz an Andras Schribers selgen witwa, / zü der andren sitten an die allmain, hinda an / mynes herren ynd der closter herren gütt, neben/zü an Adla Marxerrj; vnd die v s. d. goud ab ainer hofstatt gelegen / zü Eschen jm dorff, stost vornen an die straß, zü der andren sitten / an Lutzs füigen, zu der dritten an min herren vnd Vrschla Nollinen, / zu der vierden an Hanssen Orj vnd Hansen Marxers selgen erben, / alles nach lutt vnd jnhalt aines besigleten brieffs, so ain pfarrer / darumb jnhatt⁵ / (?) Das andre ist⁶ [— —]. / (12) Surrexit, non est hic.⁷ (15) NB. Ob nit dz Poli Schuollers / hauß sie?

1 h mit Kürzungsschnörkel. — 2 Verweisungszeichen. — 3 das Folgende am linken Rand. — 4 folgt gestrichenes n oder u. — 5 der Eintrag zieht sich auch über den Raum für den 19. Mai. — 6 am linken Rand; davon 2 cm unleserlich. — 7 in ganz kleiner Antiqua-Schrift.

19 F XIII kl' *Potenciane virginis.*

20 G XIII kl' *Urbani martyris.*

fol. 11

21 A XII kl' *Vitalis martyris.*

(3a) Item Osch Werder vnd Vrschla sin husfrow hand gelausen vj. s. dn. an jr jartzit; vnd / sol man jnen haben zwo messa, aine gesungen vnd ainen gesprochen mit ainer fy gilg; vnd gaut das gelt ab ainem acker jn Bùls veld, genant des Richen acker, stost¹ / hindan vnd vornan an sant Lutzis acker, vndan an Hans Brendlj, obnan an des / Kròls güt; do sond werden am mesner ij dn.²

22 B XI kl' *Helené regine.*

23 C X kl' *Desiderii martyris.*

○ 5 s; plebano 4 s, 10 d.

(7a) Hans Berger vnd syn husfrow Adla hond gelassen durch jr sellenn hayl / willen v s., das jnen ain kilcher alli jar sol haben ij messen / vnd jren dencken an der kantzlen; vnd dauon sond werden aim mesner ij d., vnd gat / das gelt ab ainem ackerlj vff Lux, ztost³ zu der ainen sytten an Hanssen Orj, zu der / anderen sytten an Lienhart wysen. vnderthalb an die Glarner.

24 D IX kl'

25 E VIII kl' *Urbani pape*

26 F VII kl' *Augustini*

27 G VI kl' *Germani episcopi.* 1^{1,2} / 1,2³

28 A V kl'

29 B IIII kl' *Maximini episcopi.*

30 C III kl' *Felicis pape*

31 D II kl' *Petronelle virginis, (17) dublex.*

1 acker, stost auf Rasur. — 2 Eintrag mit hellerer Tinte gestrichen. — 3 sic! — 4 scheinen Federproben zu sein.

KL' JUNIUS HABET DIES XXX, LUNA XXIX

1 E Junius *Nicomedis martyris.*

2 s. plebano

(7g) Jörg Battliner hat gelassen durch siner sel hail wyllen an sin jarzit ij s. d., / das jm ain kilcher sol habenn vff sin jarzit ain selmeß vnd sin dencken an der / kantzel; vnd gat das gelt ab dem Thuirren wingart, stost an Hansen Schribar, zu / der andren sittenn an Rudolff Marxer, zu der drittenn an Ruch Hanssen erben, zu der / vierdenn an Hans Nollenn.

2 F III N *Marcellini et Petri martyrum.*

3 G III N *Erasmi episcopi.*

fol. 12

4 A II N

5 B Nonas *Bonifacii episcopi.*

Jos Tonj; 2 s. plebano

(7g) Werli Mündlj, Vrschla Frumolti sin husfrow, Crista, Katherina, jre kynd hond gelassen / ij s. an jr jarzit, das ain pfarrer vff jr jarzit sol haben ain meß¹ / vnd jr dencken an der kantzel, vnd gat das gelt vß ainem acker, stost zu / zwayen sitten an sant Lucis gut, zu der dritten sitten an der herrschafft gut vnd / zu der vierden vffwert an Krydenwyß wyngarten.

6 C VIII Id'

7 D VII Id'

8 E VI Id' *Medardi episcopi.*

9 F V Id' *Primi et Feliciani martyrum.*

10 G IIII Id'

11 A III Id' *Barnabe apostoli.*

12 B II Id' *Basilidis, Cirini, Naboris, Nazarii.*

13 C Idus *Felicule virginis.*

14 D XVIII kl *Basilii episcopi.*

15 E XVII kl' *Viti, Modesti et Crescencie (14) martyrum.*

¹ hievor durchstrichen zwo messa.

16 F XVI kl'

17 G XV kl' *Justine et Erine.*

fol. 13

18 A XIII kl' *Marci et Marcelliani martyrum.*

19 B XIII kl' *Gervasii et Prothasii martyrum.*

4 d. ecclesiae et plebano

(1) Item Haincz Kappffer et vxor sua Elsa hand gelan ij dn.
/ ecclesie, ij dn. plebano de pomerio iuxta fontem.

20 C XII kl'

21 D XI kl' *Albani martyris.* (14) *Decem millium martirum.*

22 E X kl' *Paulini episcopi.* (14) *Decem millium martirum.*

23 F IX kl' *Vigilia.*

24 G VIII kl' *Nativitas S. Johannis baptiste.*

25 A VII kl'

2 s.: plebano 1 s., 6' d., ecclesiae 4 d.

(3b) Hanß Hantelin vnd Elsen sin husfrow vnd allen iren kind hand geläsen ij s. dn. / aim kilchheren; darvon sand werden sanct Martin iiij dn. vnd dem mesner ij dn.; / vnd gät dz gelt ab der hofstat, da sy vff gesessen sind, stoset vf an die Hain gassen, / zû der andern siten an Andras von Endlen; vnd sol man iren jarzit begän vff disen / künftigen wochen vnd sol mitt ainer mesß¹; ouch sol man iren getenken an der kantzel, / Vnd wirt jm me ij dn. zuo den ij s. dn.

26 B VI kl' *Johannis et Pauli martyrum.*

2 s.; plebano 1 s., 8 d., S. Martino 4 d.

(3b) Hanß Hantelin der jung² vnd Grett sin husfrow hand geläsen ij s. dn. aim kilchhern, darvon / keren sanct Martin iiij dn.; vnd gät dz gelt ab dem stuck gelegen ze Endlen in dem / feld, stoset ainhalb an Hansen von Endlen, zû den anderen siten³ an die⁴ Haingassen, / zû der tritten siten an⁵ sin brü-

1 hier fällt der Schreiber aus der Konstruktion. — 2 der jung über der Zeile eingeflickt. — 3 folgt durchstrichen ad. — 4 ie als Korrektur über anderen Buchstaben. — 5 hievor ein überflüssiges Zeichen.

der Josen; vnd sol man iren jarzit begän / in diser künftigen
wochen mitt ainer mesß, ouch sol man / iren getenken an der
kantzel. / (15) Nendlen.

- 27 C V kl' *Processi martyris.*
28 D IIII kl' *Leonis pape. Vigilia.*
29 E III kl' *Natale apostolorum Petri et Pauli.*
30 F II kl' *Commemoracio S. Pauli.*

KL' JULIUS HABET DIES XXXI, LUNA XXX.

1 G Julius *Octava S. Johannis baptiste.*

fol. 14

2 A VI N *Visitacio Marie ad Elizabeth.*

3 B V N

4 C IIII N *Vodatrici episcopi.*

5 s., d. 6 plebano

(3c) Item Hanß im Boümgarten vnd Anna sin hußfro vnd
all ir kind hon geornet¹ an jr² iarzit / v s. dn., dz ain lüpriester
inen sol zwo messen haben, aini lesen, die ander singen / von
den selen, vnd ain vigil vor den messen, vnd nauch dene messen
über / die greber gon mit aim placebo, vnd viij dn., dz / man
iren gedenc an der cantzel, vnd iiij dn. / aim mesner, der die
priester über die greber wisy; vnd gond die vj s. ab sim / tritail,
den er haut in der Braiti, die da stost vswert an die waid ge-
nant / Grasylen, obna an dc Schábberß güt, vorna an der
pfründ Pritschen; vnd wen / der priester vnd der mesner dz
jarzit nit³ begiegy⁴, so sind die vj s. dn. sant / Martin fer-
fallen. (8) Frag Hans Werners ob Capellan beuil.⁵

5 D III N

6 E II N *Octava apostolorum Petri et Pauli.*

7 F Nonas *Wilbaldi episcopi.*

1 sic! — 2 j aus einem andern dem Worte an angehängten Buchstaben kor-
rigiert. — 3 hiëvor ein zweites nit gestrichen. — 4 statt begiegy. — 5 ?

- 8 G VIII Id' *Kyliani et sociorum eius.*
9 A VII Id' *Cirilli episcopi et martyris.*
10 B VI Id' *Septem fratrum.*
11 C V Id' *Translacio sancti Benedicti. (14) Placidi et Sygisbertti.*

10 d. plebano

(3a) Item Annan Strubin, Sigmund Krantzen husfrew haut gelaussen an jr jartzit xvj dn., das man / jr sol haben ain selmess vff jr jartzit, vnd sol man jr gedencken an der kantzenlen; vnd gaut dz / gelt ab jrem Brütschen ab dem hindren tail, stost hindan an Andres Schábbers rain, vndan an / strauß.

16 d. plebano.

Item¹ jr tochter Elsa haut och gelaussen xvj dn., das man jr sol haben ain selmess vnd jr / gedenken an der kantzenlen; vnd gaut das gelt ab dem fordren Britschen, den sy er/kofft hand vom Struben, stost vornan an gass, obnan an Hannen bünt.

4 d. plebano

Item Sigmund Krantz haut gelon iiij dn. ab demselben Brüttschen, das man / sin gedenck an der kantzenlen. / (15) Jacob Mündl j D. fol. 2.²

- 12 D IIII Id'
13 E III Id'

2 s. plebano; Ris³ rieter

(7h) Hans Mader hat gelon durch siner sel hail wyllen ij s. dn. jarlich ainem / kilcherren zu Eschen, das er jm alle jar vff syn jarzit sol haben j selmess / vnd sinen jm sel zedel dencken an der cantzlen; vnd gatt dz gelt ab Reist acker, / stost vornen an Andras Schribar vnd stost obnazu der langen sitten vnd zu / der dritten sitten an die allmayn, vnd zu der vierden vnda an Bartlome Maders / acker (15) Ist funden.

- 14 F II Id' *Divisio apostolorum.*
15 G Idus *Margarete virginis.*

¹ hievor von der Hand des Randschreibers ein Zeichen, dass hier ein neuer Absatz beginne. — ² diese Einträge enden im Raum zum 12. Juni. — ³ ?

16 A XVII kl'

17 B XVI kl' *Alexii confessoris, Arnolphi episcopi.*

18 C XV kl'

19 D XIII kl' *Albani martyris.*

4 s.; plebano 3 s., 10 d.

(7h) Andras Krantz, Margreta Kyndy, syn busfrow, hend gelassen vmb jr, / och jrer vatter vnd mütter vnd aller jren kynden selen hail wyllen iiij s., / das jnan ain pfarrer sol haben vff jr jarzit ij messen vnd ain vigilg lesenn / vnd jren dencken an der kanzel; dauon sond werdenn aim mesner ij d., vnd gat / das gelt ainer wyssen jm Schanwald gelegen, stost zu zwayen sytten / an Hainrich Marxer, abwert an das riect, zû der vierden syttenn an die koff/luit vnd an die Schöni. / (15) Nendlen.

20 E XIII kl'

21 F XII kl' *Praxedis virginis.*

22 G XI kl' *Marie Magdalene.*

23 A X kl' *Appollinaris episcopi.*

24 B IX kl' *Christine¹ virginis. Vigilia.*

5 ½ s.; plebano v s., 4 d.

(1)² Item Claus Butsch et Anna vxor eius et Margaretha filia eorum / Vlin Bûsch et Anna vxor eius, Vlin Hartman, Margaretha vxor eius, / die hond geordniat durch iro sell hail willen vj s. dn., die gond ab der bunt Varen bomen, stosset / her inwert an Schegellin, vsswert an Vlin Lotters braiten, vnda an Schnellar vnd an Schâpper, obna / an die straws; da sond werden aim lûtpriester v. s. iiij dn., der sol am nächsten sunnentag / nauch sant Jacobs tag begon ira iarzitt mit zwain messan, vnd sol ain lûtpriester die ainen / mess siggen³ von den selan, vnd vor den messan sond die priester sigen³ ain vigily, vnd nauch den / messan sond die priester vber iro greber gon mit dem plecebo, vnd ij dn. werdent aim mô:snar, /

1 xpine mit Kürzungsstrich über p. — 2 ? — 3so statt singen.

der die priester vber die greber wissy; vnd wenn der lùtpriester vnd der mósner daz iarzitt / nit beging, als vor staut, so ist daz gelt des / selben iar verfallen sant Martin, daz sol ain kilchenmaiger / inziechen on all widerred; vnd sol man daz iarzitt allweg begon am nächsten sunnentag nauch / sant Iacobs tag, vnd sol ain lùtpriester dem andren priester geben den imbis vnd j s. dn.; vnd sol / man Clausen Butschen vnd Annen siner husfrowen ewenklich gedenken an der kanzel; vnd daz / iarzitt haut geordniatt Margaretha Bùschla.¹

25 C VIII kl' *Jacobi apostoli. Christofori martyris.*

26 D VII kl'

Plebano $\frac{1}{2}$ Weitzen. Waissen

(1) Nesa Bopperer in remisit pro remedio anime sue et parentum suorum ain halb fiertal waissen² ex vno / agro, iacet in Tónen, stosset vffwert an sant Lucis güt, vnda an der Bongarter güt, forna³ / an die straus, plebano duo⁴ pulli ex agro vnder den Staniböss⁵, stosset an des Scharpen püntelin. / X (8) Das halb vierthel hat vf sich gnomen Gabriel Walch von Gampprin, such im 30 plat⁶. / (11) ✠ [— —]⁷ ! gibt iez Michael / Marxer von Muren. / (15) 2 s. [— —]⁸.

(14) *Anne matris virginis Marie.*

27 E VI kl'

28 F V kl' *Pantaleonis martyis.*

29 G IIII kl' *Feliciis pape; Simplicii, Fausti et Beatricis.*

fol. 16

Plebano $\frac{1}{2}$ [Viertel] Weitzen

(1) Hug Marxar haut gelaussen ain halb fiertal waissen plebano von aim aker haist Bùchenstains aker in / Falgodin, stosset ainhalb an die straus vnd anderhalb an des Webers güt / (15) Zuo fragen.⁹

1 der Eintrag dehnt sich über den Raum zum 24. und 25. Juli. — 2 wohl deutsch, da die lat. Vorlage offenbar Kürzungen aufwies. — 3 Eintrag bis hieher mit hellerer Tinte, ähnlich wie die Randvermerke, gestrichen. — 4 Verweisungszeichen. — 5 oder Stainboss? Der i-Punkt ist aber über dem dritten Schaft. 6 Ergänzung über dem Eintrag, am linken Rand aussen beginnend. — 7 bei diesem Randnachtrag ist eine erste durchgestrichene Zeile von 4 cm nicht lesbar. — 8 25 mm nicht lesbar. — 9 bis hier am obern Seitenrand.

30 A III kl' *Abdon et Sennes.*

Abt Fridrich. / X s. d. plebano

(3b) Item herr Caspar Aman, der kirchherr¹ diser pffarr gewesen ist, hätt gelassen / an sin jarzitt X s. dn. ab dem bomgättlin², das der Andres Schriber³ erköffft hatt von abbat / Fridrich von Raittnow, das da litt zü Eschen, stosst zü ainer sitten an Fallsß/gassen, zü der andren sitten an Andres Schriber sin aigen gütt vnd obnen an / die landsträßß, das ain pffarrer jm sin jarzitt sol begon mitt iij messen / mitt ainer vigung⁴, die ainen mesß singen von den selen vnd die androt / lesen; vnd wenn der pffarrer das jarzitt nitt begieng wie obstätt, so ist des / selben jar das selbig geltt santt Marttin verffallen. Er² hätt öch der / selbig herr Caspar der pffründ husß jn siner aigen kostung gebuwenn: doch⁵/aim pffarrer sine gerechtikait behalten zü der selbigen hoffstatt⁵; (11?) darum kain [. . . .] ⁶/⁷

31 B II kl'

KL' AUGUSTUS HABET DIES XXX, LUNA XXIX.

- 1 C Augustus *Ad vincula S. Petri.*
2 D IIII N *Stephani pape.*
3 E III N *Invencio S. Stephani prothomartyris.*

○ 8 d. plebano, S. Martino 4 d., 2 d. plebano

(1) Item Cüntz Marxar⁸ vnd Anna / Kôchin vxor eius hond geordniatt / viij dn. aim lütpriester, der ir gedenkt an der kantzel; och haut Anna Kôchin / geordniat vj dn., iijj sant Marttin, ij dn. aim lütpriester, der ir iarzit begang; / gaut daz gelt ab ainem mansmad Britschen, lit vnder den garten⁹ ze Eschen, / stosett ainhalb an Caspar Haslars mädlin, zü der andren sitten an Holbains vnd / des Crôls mad, obna an des lütpriesters Britschen, vnda an des Swarczen mad. / (3a) Item die viii dn.

1 statt kirchherr. — 2 sic! — 3 Andres Schriber am Rande mit Verweisungszeichen \wedge . — 4 y als Korrektur über etwas anderem. — 5 dochhoffstatt von derselben Hand in anderer Tinte nachgetragen. — 6 unleserlich. 7 der ganze Eintrag füllt den Raum vom 30. und 31. Juli. — 8 x als Korrektur. — 9 folgt durchstrichen sto.

von verkünden vnd die ij dn. von jartzit, die sind ab dem Brüt-
schen gesetz; / vnd sind gesetz ab hus vnd hoffraite, da Bern-
hart Marxer vffsitz, stost vornan an die / straus, obnan an mins
heren von Brandys güt, hindan an der Nollen güt.

4 F II N

5 G Nonas *Osuuldi*¹ *regis*.

6 A VIII¹ Id' *Sixti pape, Felicissimi et Agapiti*.

[. . . .] Fetzer. 6 s.; S. Martino j s., plebano 8 d. et 3 s.

(1) Item Rûdin Kremel vnd Els Grawin vxor eius vnd iro
kind âllÿ, die hond gelon an ir iartzitt durch iro sell / hail willen
vj s. dn. ab der hoffstatt, da er vff gesessen ist, stosett ze der ainen
sitten an die lantstraus / ze der andren sitten an die Haingassen,
die man nempt Fals, anderswa an Hannen bûntten; vss vnd ab
/ dem infang allem da sol werden sant Martin j s. dn., vnd viij
dn. aim kirchherren, der ir baider sol an / der kanzel geden-
ken, vnd aim môsner / iiij dn., der die priester ze grab wisy mit
/ dem wichroch; vnd iiij s. dn. gehôrrent dem kirchherren, der
sol zwo messan haben mit dingt, daz die priester / die ainen mess
sond sigen² von den selan, vnd vor den messan sond sy sigen²
ain vigily vnd nauch den messan / mit dem placebo vber irry
grab gon, vnd sol ain kircher³ dem priester, der im hilfft, geben
den / imbis vnd j s. dn. Vnd welis iars die messan vnd die wigily
vnd daz ir nit gedacht wird an der / kanzel vnd der môsner nit
vber die greber visti, so ist daz gelt des selben iars verfallen
sant Martin / vnd sol man daz iartzit begon am nächsten⁴ mentag
vor sant Laurenzen tag. (15) †

7 B VII Id' *Afre martyris*.

8 C VI Id' *Ciriaci et sociorum eius*.

1 s. plebano

(1) Item Cûncz Marxar haut geordniat ain ewig iartzitt, da sol
/ ain ieglicher lûtpriester ewenklich vff dissen tag ain selmess /
sprechen, darvmb haut er geordniat j s. dn. vss dem aker ze

1 sic! — 2 statt singen. — 3 statt kirchherr. — 4 hievor durchstrichen
nochmals naest.

Dornen vss dem Merren, stosst an mins / herren von Brandis hoffaker; vnd wenn die mess nit gesprochen wird, so ist der j s. dn. verfallen sant / Martin des selben iar. / (15) Dornen.

9 D V Id' *Romani martyris. Vigilia.*

10 E III Id' *Laurentii martyris.*

10 s. ○ [— —]¹ 5 s. plebano, S. Martino 4 s. Pro tempore dat Jacob Fer, iunior.

(1) Item Raingar Kÿbar vnd Gûta vxor eius vnd iry kind hond geordniat durch iro sell hail willen an ir irazitt² / x s. dn. gelcz ab ainem wingarten, lit ze Muren, was Hans Frumoltz, als der brieff vsswissett, den der lûtpriester / vnd die kilchenmaiger jnn hand darvmb. Da sond werden vj s. dn. aim lûtpriester, der sol vff sin iarzitt haben / zwo messan, ain gesprochen vnd ain gesungen, vnd vor den messan so sond die zwen priester sigen³ ain vigily / vnd nauch den messan vber iro grab gon mit dem placebo vnd sol der lûtpriester dem ander priester geben den / imbis vnd j s. dn.; vnd wenn die messan vnd die vigily als vor staut nit / gehept wirt, so sind die vj s. dn. des selben iar verwallen² sant Martin / vnd iiij s. dn. sond werden sant Martin an sinen bùw, vnd sol man daz iarzit begen vor vnsen / frowen tag. (11) Nota. Bon Ouser ließ ab des Raingers weingarten Geist Yóli, / Hans Gstol, Bon Pschach 4 s. vnd viij d. pfenig vnd hat / zum vnderpfand gesetzt sein hostati im dorff vor dem Ouser- / hoff gelegen vnd also seind die 2 bet, die gegen Muren an / Jerg Fursten stossendt vnd ietz Marti Mertz hat, ledig⁴ / nach laut seins / brieffs, so er / darumb hat.⁵

11 F III Id' *Thyburcii martyris.*

12 G II Id'

○ Nota. 2 Vtl. Waissen plebano

(1) Item Haincz Schribar vnd Vrsul vxor eius vnd Hug ir sun, dù hond gelon j fiertal waissen / vss dem aker vff der vndren hûb, da uor aim lûtpriester ain fiertal waissen vssgaut, da

1 25 mm gestrichen und unlesbar. — 2 sic! — 3 statt singen. — 4 von hier an am linken Rand mit Verweisungszeichen xxx vide. — 5 diese Sache füllt den Raum zum 10. und 11. Aug.

/ sol werden sant Martin ain halb fiertal waisen vnd ain halb fiertal aim lùtpriester, daz er daz iarzitt / begang. (3a) Item der wais aller hört ietz am lùppriester ze Eschan, doch mit sölichem geding, das er / gedenk an der kantzenlen Lienhart Gappriners¹ jürlich. (11)² Ghören iürlich 2 Vierthel Weysen einem Pfarh / zu Eschen, gehebt ab einem Ackher auf der / vnderen Hüb; gibt ietz Dis Kaufman ein / Viertel vnd Polj Schüler ein Viertell, Inhaber / der Pfandt (15) iez This Kaufman alein.

fol. 17

13 A Idus *Ypoliti et sociorum eius.*

14 B XVIII kl' *Eusebii presbyteri.*

Plebano 6 s.

(8b) Hug Knabenknecht vnd Anna Wernerj sin husfrow / hond gelon für jrer vnd aller jrer vorderenn selgenn sellen hail willen vj s., das jnen ain / kilcher zu Eschen sol haben alle jar iij messen vnd jr dencken an der cantzel; vnd gatt / das gelt ab dem Brittschen an Scheggen wyß, stost vnna an die Fetzer, nebenzu an Kybar / zu der drittenn an die vsgangnen straß, zu der vierden an Hanssenn Orj vnd an Erhart / Schechli.

15 C XVIII kl' *Assumpcio S. Marie.*

16 D XVII kl' (14) *Theoduli episcopi et confessoris.*³

1 s. plebano

(1) Item Ness Figin haut geordniat ain iarzit, daz ain lùtpriester sol ir ain sel mess sprechen; darvmb haut sÿ geben j s. dn. vss dem aker ze Dornen vss / dem Merren, stoss an mins herren von Brandis hoffaker; vnd wenn ain / lùtpriester die mess nit hetty, so ist der j s. dn. sant Martin verfallen des / selben iar. / (17) Dornen.

17 E XVI kl' *Octava Laurentii.*

6 d. plebano

(1) Item Hänni Noll vnd Ness sin elich husfrow vnd Doman⁴ ir sun hand / geordniatt an ir iarzitt aim lùtpriester vj dn. vss

1 statt Gamprinens. — 2 von hier an rechts am untern Rand. — 3 von späterer Hand und Tinte und kleiner als der Kalender; ist nach untenstehendem Eintrag unter D XVII kl' nachträglich eingeschrieben worden. — 4 hienach durchgestrichen m.

dem bongarten, den er geerbt haut von sim fatter, stossett ze der vndren sitten an die wisen, ze der obren an des Schâppers tail.

18 F XV kl' *Agapiti martyris.*

4 d. S. Martino

(1) Item Bernhart Brendlin, Vrsula vxor eius hond gelon sant Martin iij dn. ab der wissen, stosset obna¹ an² den Mader, nebenzü an den / Ringgen, vorna an die straus.

19 G XIII kl'

○ ist abgelöst

(5) Item³ Melck Fer vnnnd Anna Ferin vnnnd Vrsla, sine kind, vnnnd Elsa Kôchin, Melck Feren vxor, / hond gelassen durch jrer selen hail willenn ij s. dn., gond ab ainem wingart, haist vff Platz, / stost vnda vnd nebenzich⁴ an min herren von Brandes, oben an die strâß, zû der / fierden⁵ siten an Jôrgen Brendlin⁶ vnd an Hanseen Hassler, mit dem geding das man / jna das jarzit begang alle jar mit ainer mess vnd jren gedenck an der kantzlen / circa festum assumptionis Marie acht tag vor oder nach vngefarlich, vnd wenn / das nit geschâch, so ist das gelt verfallen sant Marti; vnd ist sünst ledig vnd los.

4 d. plebano

(1) Item Vlin Bûschs reliquit pro salute anime sue iij denarios plebano ab zwain manmaden visen ligent vff der Spûrs, / stossent an die Spûrs, ze der andren sitten an des Gaisers wisen.

20 A XIII kl'

18 d. plebano † fol. 5

(1) Item Vlin Brendlin haut gelaussen durch⁷ sinener sel hail willen sant Martin ain halb fiertal / waissen vss Brëndlis bûntten zûm Fallentor, stosset forna an der Mûssnar bûnt, hinna zû an / Stâchellis aker, vnda an Stâchilis Britschen,

1 folgt durchstrichen d. — 2 folgt durchstrichen des ringen, oder ruigen
3 der Eintrag beginnt noch im Raum zum 18. Aug. Er ist gestrichen.
4 folgt durchgestrichen an ainen. — 5 nochmals ein e über dem ersten e;
am Rande nochmals fierden. — 6 nochmals ein e über dem ersten e.
7 durch-gelaussen gestrichen.

obna an der Swarczen schilling; och haut er gelaussen¹ xviiij dn. / aim lùtpriester, der sol im álly iar ain selmes sprechen vff sin iarzitt vnd sol sin och an der kanczel / gedenken; vnd gaut daz gelt vss Brendlis bongarten ze Mùsina gelegen, stosset ze der obren sitten an mins / herren von Brandis wingarten, ze der andren sitten an die lantstraus, vnda an der closterherren gût, vsswert / an Stâchelis gût.

4 d. plebano

(3a) Item Annan Bischoffin haut gelaussen iiij dn., das man jr gedenk an der kantzenlen; / vnd gaut das gelt ab dem ege- nanten bongarten.

21 B XII kl'

22 C XI kl' *Octava S. Marie, Timothei et Simphoriani.*

4 d. plebano

(1) O.² V̇lricus Wagner et vxor sua Elsa / relinquunt iiij denarios plebano, qui eos celebret / anniversarium de solamine jn Bongarter gût circa domum V̇lrici Lotter.

23 D X kl' *Vigilia.*

24 E IX kl' *Bartholomei apostoli.*

25 F VIII kl'

(1) Item Els Wisin, Hânnÿ Schribars husfrow haut geordniat durch ir sel hail willen / j s. dn., aim lùtpriester, der ir ain selmess sprechy, vnd iiij dn., daz man ir gedenky / an der kanczel; vnd gaut daz gelt ab Radunnen, gelegen an Scheggen wis, ab halber / wis, stosset vnnazû an Hânni Marxar, ze der obren sitten an des Kremels wingarten, / obna an Steffan Herwert vnd an Hainczen Erhart.³

26 G VII kl' *Alexandri martyris.*

1 s., 4 d. plebano. Gibt ietzt Schriber.⁴

(3a) Item Els Wysin, Hânni Schribers husfrow haut geordniat durch ir sel hail willen / j s. dn. aim lùtpriester, der ir ain

1 durch-gelaussen gestrichen. — 2 wohl gedankenlos aus der Vorlage übertragen. — 3 Eintrag von hellerer Tinte gestrichen. — 4 Diese 3 Worte gestrichen.

selmess sprechÿ, vnd iij dn., daz man ir gedenkÿ / an der kantzenlen; vnd gaut das gelt ab Popprer bongart, stost vornan an / die strauß, ze der vndren siten an Hannen bunt, obnan an Rûdy Veren.

fol. 18

27 A VI kl'

5 s. plebano; S. Martino 6 d, plebano 7 d.

(8) Hans Marxèr, Elsa Schlipferrj syn husfrow hond gelon / durch jrer vnd allen jren vordren selgen sellen hail wyllen / v s., das jnen ain kilcher zu Eschen sol haben alle jar ij messen / vnd jren dencken an der cantzel; vnd gat das gelt ab ainem / ackerjn Eschnertal gelegen, stost obnen an Lienhart Mayer, / zu der andren sitenn an der pfrund Anwandel, zu der dritten / vnderthalb an Vrschla Schüllerrj, Hansenn Tegens husfrowen, zû / der vierdenn an Vrich MÛsners wingarten genantt der Thuirr/wingartt; vnd ist der acker vormals ledig vnd loß, vñgnon / das vor santt Martj vj d. vnd / ainem pfarrer zu Eschen vij d. an ain jarzit darab / gatt.¹

28 B V kl' *Pelagii, Hermetis, Augusti.*

29 C IIII kl' *Decollacio S. Johannis baptiste. Sauine virginis.*

30 D III kl' *Felicis et Audacti.*

31 E. II kl'

KL' SEPTEMBER HABET DIES XXX, LUNA XXIX.

1 F Sept. *Verene virginis, Egidii confessoris.*

1 Viertel Weitzen S. Martino. Nota

(1) Item Rûdin Schribar, Vrsula vxor eius dederunt / sancto Martino j fiertal waisen ab der hoffstatt, / da er vff gesessen ist, stosset forna an die straus, hinda ans gelend vnd och / an ßin hoffstatt, die er haut erkaufft. (8) Ist durch Jos Orin abgelöst vnnnd / wider angelegt worden.

¹ der Eintrag beginnt am obern Seitenrand und zieht sich über den für den 27. und 28. Aug. bestimmten Raum.

2 C III N *Zenonis confessoris.*

6 dn. / Mader

(1) Item Hans Swarcz et Elizabetht vxor sua constituerunt vj denarios rectori ab dem Wasen ab Sims¹, stosset obna an die straus, vnda an die² / an Bongarter güt, hinda an Speleser güt.

3 A III N *Antonyni martyris.*

4 d. plebano. ○

(1) Item Els Swärtzin vnd Vlin ir man die hond gelon durch iro sell hail willen iiij dn. aim lütpriester ab dem Wasen ab Sinis.¹

4 B II N

4 d. S. Martino, plebano 2 d.

(1) Item VVlrich Swartz haut geordniatt iiij dn. sant Martin, ij dn. aim lütpriester an sin iarzit, vnd gaut daz gelt ab dem bongarten, den er ererbett haut von sim vatter, stosset an die lantstraus, vnda³ an den Król, hinda an Henni Schribar.

5 C Nonas

Waissen, An Spendt 2 Viertel, plebano 6 d.

(1) O. Elizabetht dicta Zechenderin, que constituit annuatim duo quartalia faris⁴ dandum ad elemosinam, duo / quartalia farris dandum ad elemosinam pauperibus de agro⁵ stossett an Holbains gütt, obna an den Graufer, vnda an den Schegellin, vj dn. sacerdoti ab dem bongärtlin ze Fronbrunnen, stosset an Fronbrunnen.

6 D VIII Id' *Magni confessoris.*

7 E VII Id'

4 d. pleb.⁶

(1) Item Hänni Müssenner haut gelon an sin iarzitt vnd sins vatters Rüdīs des Müsiners vnd siner swóster Állinun iiij

— 1 ? — 2 die Stelle scheint verderbt zu zu sein. — 3 hievor durchstrichen vorn. — 4 sic! — 5 die Formel scheint hier verderbt der Vorlage entnommen zu sein. — 6 hievor zwei kurze Randzeilen gestrichen; es hiess wohl hatt der Fetzer.

dn. plebano vss Senggen hoffstatt vnd dem infang, den er köft / haut mit sin vatter, lit ze Müsinen, stosset an die straus vnd sizt der Feczar darvff.

8 F VI Id' *Nativitas S. Marie. Adriani.*

○ Plebano ij s, zer Zit 5 s. an Spendt. Iezund Michel vnd Pauli Schuler.

(10) Elsa Schreyberin hat verlassen durch jer sell hayl willen an ain jarzeit alle jar ainem / pfarhern zu Eschen ij s. d., das er jer soll haben ij messen vff ij tag nacheinandern; mer hat sy verlassen v s. an ain spen jerlich armen leuten; vnd gan die ij s. jarzeit vnd die / v s. spen ab ainem agkher genant der Pesch agkher auf Luix gelegen, stosst ainhalb zu der langen seiten an dij al main, zu der andern seyten an Vesst Graiven, zu der dritten seiten an Marx Fezer.

9 G V Id' *Gorgonii martyris.*

Item suoch v. folio ij [— —]¹. 2 s., 4 d. plebano

(1) Item Jos Schribar haut gelon durch siner sell hail willen ij s. dn. / aim lütpriester, der sol im iärlich ain sellmess singen, vnd iij dn. / , daz er sin gedänky an der kanzel; vnd gaut daz gelt vss dem bündelin², stosset forna / an die straus, nábenzû an den Hólczlin vnd an des Holbains Brittschen, vnd andert-halb / an die grossen bünnten; vnd wenn die mess³ gesungen wirt, so ist daz gelt dez selben / iars sant Martin verfallen² § Brittschen, der da stosset an des Butschen Brittschen, ze / der andren sitten an Hennis Marxars erben, vnda an Josen Lotter, obna an die grossen bünnten. / Git Henni Schriber.⁴

fol. 19

10 A III Id'

11 B III Id' *Prothy, Jacincti, Felicis et Regule.*

12 C II Id'

16 d. plebano

(3a) Item Rûdy Graw haut gelausen xvj dn. an sin jartzit, das man jm sol / haben ain selmess vff sin jartzit; vnd sol man sin

1 27 mm gestrichen. — 2 bündelin - verfallen gestrichen. — 3 hienach fehlt nit. — 4 Git Henni Schriber gestrichen.

gedencken an der kantzenlen; / vnd gaut das gelt ab sinem bougartli, stost zu ainer siten an Sscháper, zu der andren / siten an Nollen.

13 D Idus

2 Viertel Waissen an Spend, 4 d. S. Martino¹, plebano 8 d.

(1) O.² Andres Maiger³ von Schönebül vnd Elsý sin virtin⁴ hent gelon sant Martin iij dn. an daz ewig liecht / vnd iij dn. ain⁴ lütpriester an ir iarzitt vnd ij fiertal waisen an ain spend vss ainer / iuchhart akers, du haisset Schliers, du litt vor Mündlis gebraiten. Item⁵ die iij⁶ viij dn. hórent ietz⁷ / (3a) Item die iij dn., die faur⁸ sant Martis warent, die hórent ietz och am kilchherren.

14 E XVIII kl' *Exaltacio S. Crucis. Cornelii et Cypriani.*

15 F XVII kl' *Nicomedis martyris.*

16 G XVI kl' *Eufemie virginis.*

Welpf Herwert; 2 s. plebano

(3c) Anna Lenerin hátt gelassen ij s.⁹ durch jr sel hail willen, das ain pffarer jr sol[?] haben ij messen vff zwen tag; vnd gátt das gátt ab iij manmad wisen / gelegen vff Schan meder, stossend ainhalb ann Rin, zú der andren an Nollen, / vffwertz an Hannsen Koch zú Bendren. (15) Nachfragen.

17 A XV kl' *Lamperti episcopi et martyris.*

18 B XIII kl'

19 C XIII kl'

20 D XII kl' *Vigilia.*

21 E XI kl' *Mathei apostoli.*

1 4 d. S. Martino gestrichen. — 2 O = obiit ist hier gedankenlos aus der Vorlage übernommen. — 3 Maiger von der nächsten Hand über der Zeile eingeflickt. — 4 sic! — 5 Item ietz gestrichen. — 6 iij künstlich gebleicht, da der Leutpriester mit obigem jetzt 8 dn. hat. — 7 das folgende von anderer gleichzeitiger Hand; vgl. die 4 dn. — 8 statt vor = vormals. — 9 2. s. über der Zeile eingeflickt und von späterer Hand nachgezogen.

22 F X kl' *Mauritii et sociorum eius.*

6 s., plebano 5 s. 8 d¹.

(1) Item Steffan Herwer vnd Greta vxor eius vnd Hans Kurcz vnd Greta vxor eius hand geordniatt / an ir iarzitt vj s. dn. vnd² ain fiertal waissen sant Martin², vnd gaut daz gelt vnd der / waiss³ ab dem aker, der da litt vnder des Litschers wintgarten, den der Staufer bwett,⁴ ze / der andren sitten an der Ringgen hoff, vnda gaut der aker vff den Rain, vorna an die strauss; da sond werden ain lùtpriester v s. dn., der sol haben vf ira iarzitt zwo messan, ain ge-/sungen von den selan, vnd vor den messan sol ain lùtpriester sigen⁵ ain vigily vnd nauch den / messan vber iry grebar gon mit dem placebo vnd sol ira beder gedenken / an der kanzel; darvmb werdent dem lùtpriester viij dn.; vnd sol der mässner die / priester vber iry greber wisen, darvmb gehórent dem mäsner iiij dn. Vnd welis iars / der lùtpriester daz jarzitt nit beging vnd der mässner nit vber die greber wissti, so ist des selben jars daz gelt verfallen sant Martin, daz sol ain kilchenmaiger inziehen / vnd daz iarzitt begon.⁶

23 G IX kl'

fol. 20

1 s., 8 d. plebano

(2) Item⁷ Henny Marxar, Greta vxor eius vnd állÿ iry kind hand geordniatt an ir iarzitt j s. dn. ain / lùtpriester, daz er inna ain selmess sprechy, vnd viij dn., daz man ir baiden gedenk an der kanzel, vnd⁸ / iiij dn. sant Martin⁸; vnd gaut daz gelt ab der hoffstatt da⁹ Hans Marxar vffsitzt, stosset forna an die / lantstraus, zü zwain sittan an die Raingarinun, obna an Hartman Marxar. Vnd welis jars die mess / nit gesprochen wirt vnd man ira nit gedächty an der kanzel, so ist des selben / jars daz gelt verfallen sant Martin.

24 A VIII kl'

1 darüber 2 cm gestrichen. — 2 vnd - Martin gestrichen. — 3 vnd der waiss gestrichen. — 4 = baut, bebaut. — 5 statt singen. — 6 der Eintrag reicht bis in den Raum zum 23. Sept. — 7 dieser Eintrag steht am obern Seitenrand; links aussen steht von der Hand des Schreibers Barthlome Orin, was aber von der gleichen Tinte wieder gestrichen ist. — 8 vnd iiij dn. sant Martin von gleicher Tinte gestrichen. — 9 durch Streichung korr. aus daz.

25 B VII kl'

26 C VI kl'

16 d. plebano

(7i) Hans Lisch hat gelassen durch siner sel hail willen xvj d., das ain kilchherr / sol vff syn jarzit j selmeß haben vnd synen dencken an der kanzel; vnd / gond die xvj d. ab dem wingarten vff der Laim grüb, stost vnda vnd hinda / an Rudolff Marxer, obna an die straß, nebenzû an Hanssen Koffman.

27 D V kl' *Cosme et Damiani martyrum.*

28 E IIII kl'

29 F III kl' *Michahelis archangelis.*¹

30 G II kl' *Jeronimi presbyteri.*

5 s. plebano

(15) Nota². Falsß Bünt³. (3b) Berrnhartt⁴ Marxer, Vrsula sin tochtter, die hond gelon durch jrer sel hail willen / v s. dn., das ain kilchher sol vff jr jarzitt ij messen haben, ain gesungni von / den selen vnd ain gesprochny, vnd ain vigil vor den messen, vnd sol man jren / baider an der kanzel gedencken; vnd gätt das gealtt⁵ ab der buntt, die da / haistt des Werlis buntt, die da litt an Falsß, stost vornan an die sträsß⁶, / nebenzû an Hansen Fetzersß buntten vnd abwertt an misß herrn von Brandis gütt.

KL' OCTOBER HABET DIES XXXI, LUNA XXX.

1 A Octob' *Remigii, Germani episcoporum.*

2 B VI N *Leodegarii episcopi et martyris.*

3 d. plebano

(1) O. Adelhait Schriberin, haut gelaussen iij dn. vss der hoffstatt, / da sy vff sas, plebano, stosset vorna an die straus, obna / an Lutzen Schegellin.

3 C V N

4 D IIII N

1 sic! — 2 am Rande. — 3 hinter dem Kalenderheiligen. — 4 über dem ersten r ist durch ein Böglein ein zweites angedeutet. — 5 a über e. — 6 zerrieben, undeutlich.

5 E III N *Constantis et Alexandri.*

Waissen. Halb Viertel S. Martino, plebano 4 d.

(1) O. Herman Schegg, qui reliquit pro salute anime sue sancto Martino ain halb viertal waissen iarlich, iijj¹ plebano / ab ain aker, haisst Gscheggen aker, stosset an Brendlis güter, obna an die waid².

6 F II N

7 G Nonas *Murci pape, Sergi et Buchi.*

fol. 21

*Dedicacio altaris est dominica proxima ante Gally.*³

8 A VIII Id⁷

9 B VII Id⁷ *Dionisii et sociorum eius. (14) Translatio sancti Lucii; et est celebre festum.*⁴

10 C VI Id⁷ *Gereonis et sociorum eius.*

2 Viertel Waizen an ein Spend.

(1) O.⁵ Hans Noll vnd sin husfrow Gūta Schriberin hand gelan / durch iro sel vnd ir vordren willen ij fiertal waissen⁶ / an ain spend ab dem aker ze Fals vnder der kirchen, stosset vndazū an der Brendlin Britschen, forna zū an die / straus, obna zū an Spleder gütt.

11 D V Id⁷

○ 2 s. plebano

(3b) Item Vrsula Battlinerin hätt gelassen ain kirchherren durch jr sel / hail willen ij s. dn. an jr jarzitt ab Scheggen bünnten, das ain kirchher / sol haben ain selmëß vnd jr gedanken an der kantzlen; vnd gätt das gelt / ab der vorgepumpten bünnten, die da litt zum Fallentor, stosst vndenzū vnd / nebenzū an minsß herren von Brandis gütt, zū der dritten sitten an die strässf.

12 F IIII Id⁷

13 F III Id⁷

1 hienach dn. zu ergänzen. — 2 hier bricht der Auszug ab. — 3 am oberen Seitenrand. — 4 Translatio-festum nicht in der Buchschrift des Kalenderschreibers, sondern in schwarzgrünlicher Schrift des 15. Jht. — 5 O = obiit hier gedankenlos der Vorlage entnommen. — 6 folgt nochmals v. Hd. d. 17. Jht.

14 G II Id' *Calisti pape.*

15 A Idus

I s. plebano

(1) Item Hug Kappfer, Ällin vxor eius, die hond gelon j s. dn. ab irem wingarten, der / da stossett ainhab¹ an des Ranigars² wingarten vnd an des Marxars aker; / vnd wirt der j s. dn. aim lùtpriester, vnd sol man sin vnd sins wibs gedân[ken a]n³; dem gemainen iarzitt, daz man begaut mit zwain messan.

16 B XVII kl' *Galli abbatis.*

17 C XVI kl'

18 D XV kl' *Luce ewangeliste.*

19 E XIII kl' *Januarii et sociorum eius.*

20 F XIII kl'

21 G XII kl' *Undecim milia virginum.*

fol. 22

5 s.; 8 d. plebano

(1) Item Vlin Lotter, Adelhait vxor eius vnd ällÿ iry kind hond geordniat an ir iarzitt v s. dn., daz ain lùtpriester / sol zwo messan haben, ain sprechen vnd ain singen von den sellan vnd ain vigily singgen vor den messan vnd nauch / den messan vber die grebâr gon mit dem placebo, vnd viij dn., daz man Vlin Lotters vnd Adelhaiten sol ewenklich / gedenken an der kancel, vnd iiij dn. aim môsnar, der die priester vber die greber wissy; / vnd gond die vj s. dn. aber der Braitten, stosset vsswert an die waid genant Grasilen, obna / an des Stäppus gütvorna an der Bùtschen güt vnd an der pfrond Britschen. Vnd wenn die prister² / vnd der môsnar daz iarzitt nit beginnit des selben iars ist daz selb güt⁴, sind die vj s. dn. verfallen / sant Martin⁵.

22 A XI kl'

23 B X kl'

1 so statt ainhalb. — 2 sic! — 3 Klecks. — 4 ist daz selb guott gestrichen.
5 der Eintrag beginnt am obern Seitenrand und endigt untér dem 22. Okt.

24 C IX kl'

4 d. S. Martino, 4 plebano d.

(1) O. Haintz Poprer, Vlin sin sun der haut gelon viij dn. iârlis vsser sim tail dez bongarten, der da lit bi Hugens des Marxers hus, stosset an des Schnellers bongarten vnd ze allen sitten an die straus; / da gehórent iiij dn. sant Martin, iiij dn. plebano.

25 D VIII kl' *Crispini et Crispiniani martyrum.*

26 E VII kl'

2 d. plebano

(1) Item Ness Schribarin haut gelaussen ij dn. aim lùtpriester vss Brendlins bûnten, die da halb ir ist gesin, stossett an sant Lucis gûtt.

27 F VI kl' *Vigilia. (1) O.*

28 G V kl' *Symonis et Iude apostolorum.*

2 s.; S. Martino 18 d., plebano 6 d.

(1) Item Haincz Graw vnd Els sin husfrow hond / sant Martin gelaussen xvij dn. vnd aim lùtpriester / vj dn., der ir iarzitt begang; vnd gond die ij s. dn. ab der hoffstatt, da sy vff gesessen warent, stosset ze ainer sitten an die lantstraws, hinda an bongarten, nebenzû an / Schnellers gût, ze der wierden¹ sitten an die wissen.

29 A III kl' *Narcissi episcopi.*

30 B III kl'

¹/₂ Waissen Viertel plebano

(1) O. Els Mündlin, hett gelan ain halb viertal ewigs waisen gelcz ze ir iarzitt plebano, / der ir iarzit begaut ab Mündlis mitelmel aker in Estniartal, stosset vnda an Vlin Lotters / aker, obna an Hansen Swarczen aker.

31 C II kl' *Quintini et Wolfgangi.*

1 = vierten.

KL' NOUEMBER HABET DIES XXX, LUNA XXIX.

1 D Nouember. *Omniū sanctorum. Cesarii martyris.*

2 E III N *Commemoratio animarum. Eustachii martyris.*

18 d. plebano

(1) Item Cūncz Knabenknecht, / Greta vxor eius hond ge-
laussen / xvij dn. ze ainem irazitt¹, daz ain lûtpriester sol ain
gesungen mess haben von allen hailligen / infra octavam; vnd
gond die xvij dn. ab dem gût genatt¹ Bischon, die er haut er-
kowitz / von Tünlin Schribar vnd sim sun Rûdolfen, stosset
an die langen Gassen, die gen Schellenberg / gaut, obna
an der grawen gûtt, anderthalb an der Ribin gût. / (15) Bi-
schen Fenderich zuo fragen.

3 F III N *Pirminii episcopi (14) et primi abbatis monasterii
Fabariensis.*

4 G II N

fol. 23

5 A Nonas

†fol. 8. / Werner² Hassler x. /¹ Viertel Waissen, plebano et 1 s.

(1) Notandum. Es ist ze wissint: jn dem jar, do man zalt von got-
tes³ gebürt MCCCC⁰ XXXXVIII jar / circa festum pasche, do ward
angefangen die kirch ze Eschen vnd ward gewittratt vnd geleng-
/ ratt von grund vff vnd darnauch in dem nächsten jar war an-
gefangen der kor vnd / warent dozemaul kirchenpflieger Hug
Kappffer vnd Rûdin Schribar. Nun hett die kirch / ze
Eschen nit faur ir, daz man den buw⁴ môcht wol bringen vnd
müst man der kirchen gût angriffen / waisen gelt vnd pfenig gelt,
daz biderb lûtt dem gûten herren sant Martin hettend durch ir
sel hail willen / geordniat vnd geschaffat. Vnd vmb daz, daz der
selben selan nit vergessen werd hiervmb, so hond gemain / nauch-
buren im kilchspel ze raut worden vnd hond diena selan ain
ewig iarzitt geordniat vnd bestellt / mit zwain ewigan messan
vnd mit aine¹ vigily allweg vngefarlich vff den donstag, der kûnt

1 sic! — 2 ? — 3 hienach durchstrichen b. — 4 bw mit Zeichen über w.

zwischen / aller hailigen tag vnd sant Martis tag. Vnd sol daz iarzit also ain lütpriester begon mit zwain messan; da / sol man ain mess sigen¹ von den selan, vnd vor den messan so sond die zwen priester ain vigily sigen¹ vnd / nauch den messan vber daz bainhus gon vnd da sprechen ain placebo. Darvmb so wirt dem lütpriester / ain viertal waisen, gaut vss dem aker, den Rüdin Krámel haut erkowfft von Eberlins Kochs wib vnd / von sinen² kinden, gelegen ze Fronbrunnen, vnd stosset ze der langen sitten an die straus; vnd j s. d. haut / Hug Kappfer geordniat, gaut vss dem wingarten, stossett an den dorgel, an Hänni Marxers aker, / anderhalb an des Ranigers³ wingarten, obna an die waid. Vnd sol der lütpriester geben ain priester / den imbis vnd j s. d. Da hond sich ander byderb lüt och in daz iarzit köft vnd sant Martin dar vmb begaubet. Vnd stond die die³ selan hie namlich:

Albrecht Faistlin, Anna vxor eius
Hug Kappfer, Álli vxor eius
Nes Gampprinerin
Haincz Kappffer
Cünczi Kappfer
Herman von Marxs
Áberlin Gappriner⁴
Állin Kappfferin
V̇lin Buschcz
Nes Lienhartin
Mátzin Haslarin
Anua Müllarin
Lienhart Gappriner⁴
V̇lrich Staufer
Peter Bùstz³
Jáklin Wilar
Cünrat Schegg
Andras von Schónenbuel
Haintz Noll, Áll vxor eius
V̇lin Schribar
V̇lin Swartz, Els vxor eius

1 statt sigen. — 2 korr. aus sina. — 3 sic! — 4 so statt Gampriner.

Greta Haslarin¹
V̇lrich Kilchenmaiger
Els Swärzin
Cünczi Stanger
Hug Marxer
V̇lin Bùschcz
Hans Noll, Gûta vxor eius
Rûdin Kobler
Claus Walser
Hainrich Mündlin
Lucz Swarcz, Anna vxor eius
Gret Brendlin
Nes Schriberin
Annan Zechhenderinun, Hainczen irs suns
Hânni Zechenders
Vrsul Ribin
Nes Zechenderin
Herman Kilchenmaiger, Annun vxoris, Josen irs suns
Herman Maiger
V̇lin Killchenmaiger
Hânni Noll, Nesen vxoris
Hainrich Schnidars, Rüdolffs sins suns
Mya²
Rûdin Holweger
V̇lrich Marxars, Nesun vxoris
Elsun Mùsnerinun, Rûdins irs suns
Senglin
V̇lin Mùsners, Nesen siner mûter
Âllin von Sigâffis³
Hânni Kappfer, Vrsulen vxoris
Clausen Bùtschen, Annun vxoris
Nesa Bopprerin
Rûdin Mùsnars, Hânnis sins suns vnd Âllen siner swôster⁴
Elsen Mùsnerinun
Âlli Bùtschzli

1 die Namen stehen in 3 Kolonnen; hier beginnt Kolonne 2. — *2* Beginn der 3. Kolonne. — *3* = Göfis, Vorarlberg. — *4* hievor durchstrichen muoter.

Vrban Batlinar, Els vxor eius
Anna von Marischez
Margreta Schnellerin
Hans Strub
(11) Catherina Haslerin
Martha Kayserin
(12) Jerg Brendli¹
Fannia Oeri[n iu]nyor wib²
(12') Bartle de Kob [. . .]³
Ebelli⁴ Tvnti
Anna Haslerin⁴
Rudolff
Senni

(1) Item so man daz iarzitt haut, so sol der kirchher ze Eschen die selan / namlich verkünden vnd gott für sy bitten.

6 B VIII Id' *Leonhardi confessoris.*

7 C VII Id' *Willibrordi episcopi.*

8 D VI Id' *Quatuor coronatorum.*

9 E V Id' *Theodori martyris.*

1 s. plebano

(1) Item Herman Kilchenmaiger, Anna vxoris eius, Jos vnd Ann iry kind hond gelon / j s. dn. dem lütpriester, daz er ir gedenk an der kanzel ewenklich; / wenn er ir nit gedächti, so ist daz gelt ab; vnd gaut der s. dn. ab dem bongarten ze Schönenbül hinderm hus.

10 F IIII Id'

20 d. plebano⁵

(1) O. Katherina Maigrin, haut gelon iiij dn. vss der hoffstatt, da sy vff gesessen was plebano. / O.⁶ Haincs Maiger et Hänni Maiger, die hond gelaussen viij dn. plebano, der ir iarzit begaut; / beging er aber daz iarzitt nit, so ist daz gelt ab. Och haut

1 endli verwischt, unsicher. — 2 verwischt, unsicher. — 3 verwischt. — 4 sehr undeutlich. — 5 hierüber steht gestrichen Vllins Mayer. — 6 verderbt.

Katherina Maygrin vnd Haincz Maiger plebano viij dn. vss der egenanten hofstat, die da stosset an Rüdīs Brendlis bongarten, an die straus vnd an den Mader vnda / vnd obna, vnd soll man ir gedenken an der kanzel.

11 G III Id' *Martini Episcopi. Menne martyrīs.*

○ 16 d. plebano¹

(7) Lienhart Rainger hat gelassen durch siner seel hail wyllen xvj d., das ain kylcher sol vff syn jarzitt ain semeß habenn vnd gedencken an der kanzel, vnd gond die xvj d. ab sinem tail wyngarten jn Ringga wingart, stost obna an Jerg Brendlis bongartenn genant Grüber bomgart, vnda an Bartlome Mader, zū der langgen sytten an Bastien Kremel, zū der vierden aber an Jerg Brendlj.

12 A II Id'

fol. 24

8 d. plebano²

(1) Item Claus (3b) Werder³ (1) haut gelaussen durch siner sell hail willen iij dn. sant Martin⁴, iij dn. plebano; ab dem Britschen vnder den garten, der mit des lütpriesters Britschen in wechsel gaut, stosset / ainhalb an den Marxar, och an den Nollen vnd an des Scheggen Britschen. (3a) Item ouch haut / Rüdolf (3b) Werder⁵ (3a) gelausen ab dem selben Britschen iij dn., das man sin / gencke⁶ ewencklich an der kantzle⁷.

13 B Idus *Bricū⁸ episcopi.*

14 C XVIII kl'

6 s. plebano

(3c) Item Vly Tschegeli haut gelaussen 6 s. dn. an sin jartzit, das man jm sol haben zwo mēssa, aine gesungen vnd aine gesprochen mit ainer vigily; vnd gaut das gelt ab sinem Hamperli vnder des Koffmans huß, stost vornan an die straß, ohnan an das gāsly, hindan an Hartmans Marxers bongarten; vnd / sol man sin gedencken an der kantenlen.

1 hierüber gestrichen Adam Raingers Erben. — 2 darüber durchgestrichen Stephen Scheebin. — 3 auf der Zeile 11 mm, möglicherweise Bi oder Bü getilgt und über der Zeile nachträglich von anderer Hand Werder eingetragen. 4 iij dn. sant Martin gestrichen. — 5 Werder von anderer Hand in getilgte Stelle eingetragen. — 6 sic. — 7 Eintrag um obern Seitenrand. — 8 statt Bricū.

15 D XVII kl'

Waissen. S. Martino $\frac{1}{2}$, plebano $\frac{1}{2}$ Viertel Weitzen. ✠ fol. 5 suoch!

(1) O. Cünraudus Schegg, dedit annuatim ain halb viertal waissen sancto Martino vnd ain halb wirtal¹ / waissen plebano ab Cünratz Scheggen Britschen, stosset obna an Vlin Brendlins Britschen vnd an denn / Strüben vnd an der mössner Britschen.

16 E XVI kl' *Othmari abbatis.*

(1) Item Greta Schribarin die haut geordniat an ir iarzitt / ij dn. sant Martin, ij dn. aim lütpriester, vnd gaut daz gelt vss der hofstatt, da sy vff gesessen sind ze Müsina vnd stösset die hofstat / ze allen sitten an sant Lucis güt. (15) Ist abgelöst.²

17 F XV kl' *Flarini confessoris.*

18 G XIII kl'

4 d. plebano

(1) O. Margaretha Linhartin, reliquit in anniversario suo — —³ iij dn.⁴ plebano ab ainer hofstatt, / da sy vff sass, stosset vnnazû an der Colett hoffstatt. /

S. Martino 4 d., plebano 2 d.

O. Hainrich Zechendar, reliquit vj dn., iij dn. ecclesie, ij dn. plebano ab sinem mitelmaul vff der Hûb, stosset an der pfrond Britsch[en]⁵ / vnd an Zschegellin vnd an an die straus.

Ecclesiae 3 d., plebano 3 d.

O.⁶ Iohannes Zechendar, Cünraudus Zechender, filii Hainrici Zechender, Magdalena filia reliquerunt vj denarios ab dem mitelmaul⁷ vff der / Hûb, stosset an der pfrond Britschen vnd an Scheggellin vnd an die straus, vnd wer daz mitelmaul⁷ haut, der sol die iarzit / begon; iij dn. ecclesie, iij dn. plebano.

19 A XIII kl' *Elizabeth vidue.*

1 sic! — 2 am Rand nochmals ist abgelöst. — 3 25 mm ausgetilgt und offen gelassen. — 4 11 mm ausgetilgt und offen gelassen. — 5 am Rande abgegriffen. — 6 Satz verderbt. — 7 statt mutmal.

20 B XII kl'

6 s.; S. Martino j s., plebano 3 s., 8 d.

(5) Ich Hans Rainger vnd Vrsla Kremlin vxor eius vnd iro kind Állin die hond gelon an jr jarzit durch iro sel hail willen vj s. dn. ab dem wingarten, den /sy erept¹ hond von Rúdi Kremel jr vatter, vnd sin² swecher gewessen ist, vnd ouch ab den anderen tailen, die er erköfft haut von den anderen erben, stost hindan an den Koufman, vornan vnd obnan an sin wingarten vnd vn an / die ussgangnen strauß; vss vnd ab dem wingarten da sol werden sant Martin j s. dn. vnd viij dn. aim kircherren, der jr haider gedenck an der kanzel, vnd aim / messnar iiij dn., der die priester über jro greber wisse mitt dem wiroch, vnd / iiij s. dn. aim lütpriester, der sol zwo messan haben mitt gedingt, das die priester sond ain selmess singen, vnd vor den messen sond sy ain vigilly singen, vnd nach den messan mitt dem placebo über iro greber gon, vnd sol ain kircher dem priester geben, der jm hilf, j s. dn. vnd den jmbys, vnd sol man dz jarzit begon am nächsten mentag vor sant Katherina tag vngeuarlich, vnd welis jars das also nitt beschech als vor staut, so ist des selben jars dz selb gelt veruallen sant Martin.³

21 C XI kl'

22 D X kl' *Celilie virginis.*

2 d. plebano

(1) Item Gret Brendlin haut gelaussen ij dn. aim lütpriester vss Brendlins bünthen am Kappff, stosset an sant Lucis güt.

16 d. plebano

(5) Item Anna Brunerin, Rúdi Brendlins husfrow haut gelon duzch jr sel hail willen ewenklich aim lütpriester xvj dn., das er jr ain mess hab vnd⁴ jr ouch gedenck an der kanzel all sunnentag; vnd sol man das jarzit / begon uff sant Katherinen tag vnd gaut dz gelt ab aim acker, haist Steltz, litt uff Wellenberg, stost zú zway sitten an sant Lutzis güt vnd einhalb an / Hansen Mayer vnd an den hohen Büll; wenn aber die mess

1 sic! -- 2 durch Tilgung korr. aus sind. -- 3 der Eintrag reicht auch über den Raum zum 21. Nov. 4 hierauf folgt durchstrichen nochmals vnd.

nitt gesprochen / wurd vnd man jr nitt an der kanzel gedecht,
so sond die xvj dn. sant Martin / werden.

23 E IX kl' *Clementis pape, Columbani et Felicitatis.*

(6) Item Rūdi Brendli haut gelaussen vj dn., iiij dn., dz man
jn verkūnde an der kantzenlen, vnd ij dn. an / sin jartzit; vnd
gaut dz gelt ab Kappenlen wingart ab Lutzen Brendlis tail;
vnd sol man dz / jartzit begon vff sant Katerinen tag.

24 F VIII kl' *Crisogoni martyris.*

S. Martino 4 d., plebano 2 d.

(1) Hainrich Brendlin reliquit vj denarios, iiij sant Martin,
ij denarios plebano / ab irm tail des wingarten ze der Kappellen.

Ecclesiae 2 d., plebano 2 d.

O. Iudocus Mündlin, filius Hainrici Mündlin, qui reliquit
ecclesie ij denarios, plebano ij denarios de vno agro, appellatur
Mengis zil, / affinatur domo Knabenknecht.

25 G VII kl' *Katherine virginis.*

26 A VI kl' *Cuonraudi episcopi.*

fol. 25

27 B V kl'

28 C IIII kl'

1 s. plebano

(1) Item Haintz Mündlin vnd Anna Scharpin vxor eius vnd
Jos ir sun, die hond gelon / j s. dn. aim lūtpriester, daz er ir ge-
denk an der kanzel; vnd gaut der j s. dn. / vas aim aker haisst
Menigzill, stosset an die straus vnd an Steffan Herwert vnd
/ an den Morhart.

29 D III kl' *Saturnini, Crisanthi¹, Mauri². Vigilia.*

5 s.; 4 s. plebano et 8³ d., 2 d. S. Martino.

(7b) Item Jerg Schribar, Elsa Müllerin sin husfrow, Hans
Rūdolf vnd Anna jre kynd, Rūdi Schribar, / Vrschla
Mündlj sin husfrow⁴, des obgenanten Jergen Schribars vat-

1 Cris mit Strich über i, statt Chrysanthi. — 2 Man., zur Auflösung vgl.
Necrologium Curiense. — 3 durch Streichung korr. aus 2. — 4 sin husfrow
von gleicher Hand mit Verweisungszeichen am Rande nachgetragen.

ter vnd mütter gsyn synd, hond gelassenn / v. s. an jr jarzit, das jnnen ain kilchherr sol haben zwo messenn; aine gesungen, die andrenn / gesprochen, mit ainer vigil; darumb sond werdenn aim¹ pfarrer iij s. vnd² viij d., das / er jrenn ewenklich gedenck an der kantzleyn, vnd ij d. sant Martj, vnd ij d. aim mesner; / vnd gat das gelt ab der Hanffra zû Frönbrunnen, stöst zu der aina sytten an die Adla / Marxerri, Welffen Schmid von Gäffis³ husfrowenn, zû der andrenn / an Bernhart Marxer den jungenn, zu der drittenn vnda an Wigen, / zu der fierden an herr Jeronimus Jmgrabenn, pfarrer zu Eschenn Graffer. Vnd sol man das / jarzit begon vmb sant Andras tag vngeuarlich acht tag vor oder nach; vnd welches jars / das jarzit nit begangenn würd, so yst des selbigenn das gelt sant Marty verfallenn vnd sols / ain kilchenmayer jnzuechenn.⁴

30 E II kl' *Andree apostoli.*

KL' DECEMBER HABET DIES XXXI, LUNA XXX.

1 F December

6 d. plebano, 3 d. S. Martino

(1) Item Rüdolff Schlichtneg, Älli sin wirtin, Rüdi Krämel, Gûta sin wirtin, Haincz / sin brüder vnd haincz sin sun, die hond gelon an ir iarzitt viij dn. ab dem / Veld ze Schellenberg, genant des Mowers veld, da werdent vj dn. dem lüt-priester / vnd iij dn. an sant Martin, stosset an die strauss.

2 G IIII N

Pauli Mayer.⁵ ✠ fol. 8

(3a) Item Hensli Brendli der jung vnd Zygen sin husfrow⁶ hand gelaussen an jr jartzit / viij s. dn. am kichherren zu Eschan; vnd sol man das jartzit begon mit iij. messa, / aine gesungen vnd zwo lessen; vnd gaut das gelt ab dem obren tail bongart ze / Müssinen gelegen, stost obnan an mins herren von Brandif

¹ ain: — ² folgt durchgestrichen dar. — ³ hienach 1. cm, nämlich 2—3 Buchstaben ausgetilgt. — ⁴ der Eintrag fällt den Raum zum 29. und 30 Nov. — ⁵ gestrichen. — ⁶ husfrow auf Rasur.

wingart, stost hindan an / Stechelis güt, stost zu der driten siten an den andren tail bongart, vndan an der / closterherren güt; ledig denn vormauls xj dn. am kilchherren.¹

3 A III N *Lucii confessoris.*

8 s. plebano

(13) Ze wüssen sie meniglich, dz die zwen schilling / so Petter Brendli, amman, von diß jarzits wegen Richla / Werderin hat abgölöst; auch die obgenanten 8 s von Hensli Brendliß / wegen, so abgölöst sind, widerumb sammentlich angelegt worden; / vnd hat sy angenommen Rüdolph Mader der jung vnd hats gësetzt vff / ain stuckh Bülsbünt genant, ligt zû Schönenbül jn Eschner kil[ch]²/spel, stost gegen di Tonnengasß an Frig Knabenknecht, gegen / das riet an Thoman Schulers erben vnd an des v³köffers güt / gegen dem Rein wert an Michel Raingers ob Banx gasß / vnd oberthalt an Büls-gassen. Ist sunst ledig vnd / loß. So ers ablösen wil, sol es synes werden [— —]⁴

4 B II N *Barbara virginis.*

S. Martino 6 d., plebano 3 d.⁵

(1) Item Rüdolf Schlichtnig, Alli vxor eius, Rüdin / Cremerl, Gûta vxor eius, Haintz sin brüder vnd Haintz / sin sun dið hond gelon an ir iarzitt viij dn. ab ainem veld ze Schellenberg, genant / des Mowers veld, da werdent vj dn. sant Martin vnd iij dn. aim lütpriester.

5 C Nonas

6 D VIII Id' *Nicolay episcopi.*

7 E VII Id' *Octava S. Andree apostoli.*

8 d. S. Martino, 6 plebano d.

(1) Item Ness Swärczin, losen Schribars hufrow haut / geordniatt an ir iarzitt viij dn. sant Martin, / ij dn. aim lütpriester, iij dn., daz ir ain lütpriester gedenk an der kanzel; vnd / gaut daz gelt vsß der hoffstatt, da sy vff sesshafft was, stosset vff

¹ Eintrag gestrichen. — ² am Rande verblasst, abgegriffen. — ³ v durch schrägen Strich gestrichen oder gekürzt für ver. — ⁴ eine Zeile abgeschnitten. ⁵ darüber durchstrichen 4 d.

wert an / die straus, nebenzû an Andras Swarczen, niderwert an Luczen Swarczen, ze der wierden¹, sitten an Schegellin. Git Jörg Schriber,²

8 F VI Id' *Concepcio S. Marie virginis.*

2 d. plebano

(1) O. Henni Mösner, remisit ij denarios plebano / vs Danen, stosset an der Ringinen güt / vnd an der Bongarter güt vnd an die straus.

9 G V Id'

1 Viertel Waitzen³ plebano. Vli Kiber, Stefan Hasler⁴.

(1) Item Rüdolff Schlichtnig, Alli vxor eius, Rüdin Kremel, Gûta, vxor eius, Haincz / sin brüder, Haincz sin sun hond gelon j fiertal waissen aim lütpriester / ab dem aker, den Rüdin Kremel haut köft von Eberlis Kochs wib vnd von / sina kinden, gelegen ze Fronbrunnen, stosset ze der langen sitten an die straus.

10 A III Id'

fol. 26

4 d. plebano

(1) Item Hans Fetzar haut gelaussen an sin iartzitt iiij dn. plebano ab der hoffstatt ze Müsinen, / da er vff gesessen ist, stosset ze ainer sitten an die straus, vnda an Clauren⁵ Erhartinun, obna / an mins herren von Brandis güt.⁶

11 B III Id' *Damasi⁷ pape.*

12 C II Id'

13 D Idus *Lucie virginis, Othylie virginis, Judoci.⁸*

[14] E⁹ [XVIII kl'] 4 d. [— —

15 F XVIII kl'] S [Martino . . .], Pl[ebano . . .

1 statt vierden = vierten. — 2 Git Jörg Schriber von hellerer Tinte. — 3 etwas weiter hinten nochmals Waissen. — 4 Stefan Hasler gestrichen. — 5 wohl statt Claren, Clara. — 6 Eintrag am obern Seitenrand. — 7 statt Damasi. — 8 die ganze untere Blatthälfte ist ausgeschnitten; es sind nur noch Spuren der Randbemerkungen der Vorderseite vorhanden. — 9 der oberste Teil des Buchstabens noch sichtbar.

16 G XVII kl']

S. Ma[r]tino. . .

17 A XVI kl']

1 s. 4 d. plebano

(1) Item V̄lin Noll haut gelaussen an sin iarzitt j s. dn., daz im ain lùtpriester sol ain selmes sprechen vnd iiij dn., / daz sin ain lùtpriester gedenk an der kanzel; vnd gaut daz gelt ab dem bongarten, lit ze Eschen, stosset / vorna an Hansen Nollen, vnda vnd obna an den Schâppar, hinda an der Grawen güt.¹

18 B XV kl'

19 C XIII kl'

20 D XIII kl' *Vigilia. (14) S. Luciae virginis et martyris.*

]21 E XII kl' *Thome apostoli. — ? —*

22 F XI kl' — ? —

23 G X kl' — ? —

24 A VIII kl' *Vigilia — ? —]²*

fol. 27

25 B VIII kl' *Nativitas domini. Anastusie virginis.*

26 C VII kl' *Stephani prothomartyris. (14) Adriani episcopi.*

27 D VI kl' *Johannis apostoli et ewangliste.*

28 E V kl' *Sanctorum Innocentum.*

29 F III kl' *Thome martyris.*

4 d. plebano

(1) O.³ Elsa Nöllin, Clara ir dochter vnd Claus Walser die hond gelon iiij dn. ab dem bongartlin ob dem hus, daz Hainczen Nollen was, stosset [— —]⁴ ain lùtpriester⁵ [— —]⁴.

30 G III kl'

6 d. plebano

(1) Item Lucz Swarcz, Anna vxor sua hond gelon vj dn. plebano ab dem bongarten den / er haut arerpt⁶ von sim vatter,

1 Eintrag am obern Seitenrand. — 2 die ganze untere Blatthälfte ist ausgeschnitten; es sind nur noch Spuren der Randbemerkungen der Vorderseite vorhanden. — 3 Satz verderbt. — 4 Nicht Schrift, sondern Textlücke, da der Schreiber seine Kopie aus der Vorlage abbricht. — 5 von der gleichen Hand, aber mit anderer Tinte. — 6 so statt ererbt.

stosset ainhalb ans Grùls bongarten, zù der / andren sitten an
sins brüder sâlgén kind tail, ze der obren sitten an Josen
Schribar.

¹/₂ Waissen plebano

O. Mâtzi Brendlin, dù haut gelon plebano ain halb fiertal
waissen, daz er ir gedenk an der kanzel, ab ir / hoffstatt, stos-
set an der Ringinen¹ güt. vnd an des Maigers güt. (11) Muoß
nachfragen.

31 A II kl' *Siluestri pape (14) celebre festum.*

1.

✠ 3 s. S. Martino, 18 d. S. Martino

- 1 (1) Item² zwo juchart akers ligent vff der Hüb, stosset an die
straus, andrent an mins herren / grauff Rûdolffs aker vnd an
Scheggen wis vnd ze vndrost an des Gansers aker, vnd dù
ober / site stosset an mins herren Grauff Rûdolffs aker; da gaut
sant Martin ab dry schilling / phenning an sin tach ob den fro-
wen ze richten vff sant Martis tag ainem kilchenmaiger / oder
aber zinswellig³ der aker vnd der kilchen ze rechtem aigen
vervallen. Item xvij dn. / sond geben Rûdoff⁴ Zechender ab
dem Rain, stosset an des Ferren wingarten vnd an die / waid
vnd ans Hannen bûntten. /
- 2 Item Cûncz Mûndli haut gelaussen vj dn. sant Martin ab ai-
nem juchart akers, haisset / des Marxers aker, stosset an Mûnd-
lis hofstatt. /

1 Viertel Weitzen an spend

- 3 Item Cûnczi Schriber vnd Vlin sin sun hond gelon j viertal
iârlich ewenklichs waissen / gelcz ze ainem gelt vas der wysen ze
Mûndlis hus, daz die Schribar angehört. / (3a) Item das fiertal
waysssen sol inziechen ain kilchenmayger vnd sols gen arman
lûten an ain spend, / stost obnan vnd neabenzû⁵ an Werlis sâlgén
kinder hoff, vndan vnd neabenzû⁵ an ander Werlis Mûnlis /
aigen güt genant Kurtzen Wiss, vnd ist ledig vnd loß. /

1. Verteilung der Schäfte und i-Punkte unsicher. — 2. 1 als Initiale. — 3 statt
zinswellig = zinsfällig. — 4 sic! — 5 a über e.

(1) Item Cünz Schegg haut gelon viij dn. ewigs gelcz an daz ewig liecht ab ainem Maritschen, / lit vnder der kilchen ze Eschen vnd stosset an des Struben Britschen, vsswert an¹ der / pfrond vnd messner Britschen, gen der kirchen an Brendlis Britschen.

NB.

- 4 Item Rüdi Strub haut gelon j s. dn. ab ainer wisen an Banx, genant des Struben / rüti, vnd stosset an, des Rôls wissen. Item² Rüdin Strub haut gelon j s. dn. ab Sengen hofstatt, stosset / an des Fetzars güt, vsswer an mins herren von Brandis güt, her inwert an die straus.²

NB.

- 5 Item der selb Rüdi hett och gelan ij viertal iärlichs waissen gelcz vsser sinem / bongarten genant der lang Bongart, stosset ze Müsennan an die die³ strauss, daz ain / viertal sant Martin vnd das ander ainem lütpriester ze Eschen. (3a) Item das ain fiertal / waissen, das sant Martin zugehört, das haut der Werly ab kouft. / (15) § Habend ein brieff darvmmen.

- 6 (1) Item Yta Köllerin het gelaun viij dn. järlich sant Martin vss Schnitden bongarten, (3b) stosset / an die straus vnd ze allen sitten an Dägen Marxar.

- 7 (1) Item Vli Schriber git iiij dn. vss dem Maritschen vnderm garten; het sin vatter Cünzci gelan / sant Martin.

fol. 28

2.

- 1 Item⁴ Andras von Schönbül het gelan vj dn. vss dem wingarten hinder kappelle / ze Schönbül.

- 2 Item Rüdolf Mayger vnd Cünzci sin brüder hand gelon vj dn. ab ainem wingar-ten ze der wegschaiden ewenklichs gelcz (7) ab Lienhart Hasslers dail, gehört sant Martj.

- 3 (1) Item Rüdi Stuffsun hett gelon liij dn. ewenklichs gelcz vss dem akcr vff Roffenbül.

1 n korr. aus einem andern Buchstaben. — 2 Item — straus von gleicher Hand, aber von anderer Feder und Tinte. — 3 sic! — 4 I als Initiale.

- 4 Item Anna von Maritsch haut gelaussen iij dn. ewigs gelcz ab des Schöls aker ab / der Hüb an ir iarzitt.
- 5 Item iijj dn. ewigs gelcz ab ain Maritschen ze Wals bi der Lachen ze der linggen / hand, da man abhin gaut.
Spend
- 6 Item Herman von Marx haut gelaussen ab ainer juchart akers, litt an Marx halden, j vier/tal waissen aim lütpriester ze Eschen, vnd ij f. waissen arma lütten an ain spenn.
- 7 Item Birtli¹ hett gelaun j fiertal waissen ab dem Britschli ze Wals ewegs gelcz, stös-et an des Nefen Britschen vnd an die straus.
- 8 Item Rüdi Maiger vnd Cünzci sin brüder hand gelon vj dn. ewigs gelcz vss dem bongarten / ze Schönenbül vor des Kilchenmaigers hoffstatt.
- 9 Item Rüdi am Kaph het gelan iijj dn. ewigs gelcz ab aim wislin ze Hoffstetten; daz / selb wysli het Cünzci im Holcz.
- 10 Item Gesa von Boppers het gelan j s. dn. ewigs iärlichs gelcz an irm tail des Zechenders / wingarten; (3b) git der Schächlin.
- 11 (1) Item Cünzci vnd Vli von Riet hond gelon xvijj dn. järlichs ewigs gelcz sant Martin / ze Eschen ab ir tail Boprer bongarten.

3.

- 1 Item² Hainczli von Riett vnd Katherin sin wirtin hond gelon vij dn. ewegs gelcz ab ainem / aker gelegen ze Wals; stosset an des Stangers aker; der selben phening sont iijj dn. vmb / wiroch vnd dye dry dem hailgen.
- 2 Item Elli Butschla hett gelan vij dn. ewigs iärlichs gelcz ab der hofstatt dū / da litt by grauff Rüdolffs hofstatt vor der kilchen, da sū selb vff saß, (3b) da Bernhart / Marxer ietz uff sitz.
- 3 (1) Item Hans von Marxs hett gelon viij dn. ewigs iärlichs gelcz ab der hofstatt, (3b) da / die Schneller vff sitzent. (3b') Item die viij dn. sind abkoufft.³

1 kann auch Bireli gelesen werden. — 2 I als Initiale. — 3 Eintrag gestrichen.

- 4 (1) Item Haincz Mündlin git j s. dn. ewigs iärlichs gelcz ab ainem mitmel¹ aker / in Estner tal stosset.²
- 5 Item Haincz Maiger von Gamprin het gelän j s. dn. ewigz gelcz sant Martin vss dem / aker zem Sürler, lit in Sasselar veld; git Herman Werr von Gamprin.
- 6 Item Älli Vlis Kilchemaigers dochter vnd Haincz Noll ir wirt, dù hond gelon vj dn. aim / lùtpriester ab dem ákerlin vff Gastaigs, vnd sosset ze beder³ sitten an der / münch gütt von sant Lucy.
- (4) Item ich Lienhart Stól von Bendren bin schuldig ain halb fiertel schmaltz, das gaut ab des / Lienhart Stóls Britschunn in Valls Britschunn, stost an der pfründ güt, zer andren siten / an Hans Dieprächts güt, zú der dritten an Jörgunn Dieprechts güt, zur fierden siten / an sant Lutzis güt; vnnd mag es ablösun mit iiij pfunden dn. vnnd mit sampt dem / zins; vnd gehórt das halb fiertel schmaltz sant Marti; (7b) ist abgelöst vnd s. Marti widerum / an iiij s. pfennig zins⁴ angeleit.
- 7 (5) Item ich Hanns Mórli zú Vadutz vnnd Greta sin eliche husfrow gend gúts willenn dem güthen / herenn sant Marti ain isni kü, doch mitt dem geding, das er sy jm hof habe vnnd man mir die / kü nit nemme vñ dem hof. Darvmb gib obgenanter Hans Mórli jårlichen zins alle jar iij maß schmaltz. / Vnnd ob die kü abgienge, so wil ich al alwegen oder min husfröw alwegen ain andre an die statt / stellenn. Vnnd ob es sich begáb, das ich Hans Mórli oder min eliche husfröw oder vñnsser erben die kü wólten lösen vber kúrtz oder lange zit, so sol ich Hans Mórli oder min husfrow, ob ich nit wäre, / oder vñnsser erben gebenn dem güthen herrn sant Martin für die isne kü zwai pfund pfennig vnd / fünf schilling pfennig. Vnd ob ich Hans Mórli abgienge mit tod vor miner frowen vnd sy die / kü begeret, so sol man sy jr lássenn vor andren erben. Vnnd wann die dryg maß schmaltz nit / jårlich gebenn wurdind, so sol mans vmb den zins sūchen, vnnd wann man das schaltz nit / hette, so sol man so vil gelt darfür neammen⁵ och nach loff der schmaltzweg zu Velt-

1 hievor durchstrichen mittel. — 2 Rest des Satzes fehlt. — 3 hievor durchstrichen bender. — 4 hienach durchstrichen ab. — 5 a über e.

kirch / trülich vnnnd vngeüarlich. (11) NB. Ist vil burichtig, mues auf den abkauff luogen, auf den augenschin gon oder noachfragen.¹

fol. 29

4

(7d) Hans Koch genant Dolffen Hans sol alle jar sant Marte iiij s. d., vnd gatt das / gelt ab huf vnd hofstat, stost obna an Vrich Gerster vnd syne geschwüstrig, zu der andren sitten an Wolwend, zú der dritten an Michel Tschegelj, zur vierden / an die straß, mit dem geding, das er oder syne erben disse iiij s. jerlichs zins / alle jar vff sant Martis tag, viij tag vor oder nach, mitt gefalnem zins vnd / hoptgüt wol mügend widerumb ablösend. Disse obgemelten iiij s. zins hatt Lutz / Brendlj als ain kilchenmayer s. Martj kofft.

(18) Zuo wüssen sie jeden meniglich, die disses lesen oder hören lesen, / dz man edlich jhar hero vil vnrichtig zins vnnnd gülden sunderlich aber in dissem jharzeitbuoch gefunden, vnnnd aber durch ein pfarherren / vnnnd vorgesetzten der gemeindt alles durch augenschein vnnnd bericht auch / kundschaftten durch edlich jhar erduret vnnnd nachgegründet worden, dz also dis / jharzeit buoch auch andere gschriftten vnd documenten, weß die geistliche / einkümvter betrifft wegen pfarpfuondt, kirchen, spen, gmeinen jharzeit, / testamenten, ewiges liecht etc. durchseen worden, in neüwe roddell vnnnd / beücher als richtig auszogen vnd ausgeschriben worden, auch für ein ehrsammes / gericht gelegt worden, darum man dissen gschriftten als richtig inkünfftig / glauben geben sol, wie dan ein sunderbarer vrteilbrieff darum aufgericht / worden: ist also disses buoch kraftlos vnnnd vn gültig, inkünfftig als / allein was die roddell darvon anziehen, auf dz man bericht darin nemmen, / andere aber stiftung nit mer zuo finden gewesen, darum sich neimendt / mir darum kan

¹ folgt von Hand des 16. Jht. und als Federprobe: boum vnnnd dem / sen / vnd/v.

annemmen oder beladen. Dessen zuo gwüssen vrkunt / vnd bericht habendt sich vnderschriben vnnd bekrefftigen mit eigener handt / in nammen einer ehrsamen gemeindt vnd allen nachkommenlichen zum bericht. /

Actum anno 1654,¹ 4. maij.

P. Carolus W(idmer), Vicar
Jos Thöny, aman
Adam Öry, alter aman
Peter Brendli.²

5.

(15) N B. Zehendt / auf Berg.³

(1) Item⁴ vff Berg ligen aker darvss gaut der zechen gen Eschen an die pfrond: Item der Ebenaker / genant Schilis zil stosset an die straus, an die Düffenlachen, ze der andren sitten an die langen straus, / aber an die straus, her inwert an die Düffenlachen, wffwer⁵ an Hänni Ribis güt. Item vnderm hus / lit ain aker, ist Hudis vnd Clausen Ribnis, stosset an mins herren von Brandis aker, andrethhalb an / die winreben, vffwert an der closterherren güt. Item ain tagwan aker an Bachtenlenhalden / stosset abwert an der closterherren güt, wffwert an Hånslis Lotters güt. /

(16) ○ Waizen zink / 1 shefel, vnd / 1 shefel khorn / ab dem Kapf.⁶

(7c) Item vff zeinstag nach der vffart Cristi anno n(ativitatıs?) jm xxviiij^{to 7} ist der / ersam vnnd gaistlich herr Jheronimus Jm graben, disser zeit pharrer zû / Eschenh, als des wolgebornen herren herren Rudolffs grauen zû Sultz und / vnnsers gnedigen herren Mayer nach gericht gehalten worden, für offenn / verpannen gericht komen vnnd durch seinen zû recht ernampten für-

1 4 mit hellerer Tinte korr. aus 2. Zum Datum vgl. Jahrbuch 1917, S. 33 u. 1926 S. 60 f., 92; ZSG. 1934, S. 260. — 2 alle zeichnen e'genhändig. — 3 von neuzeitlicher Hand am Rande stehend. — 4 1 als Initiale. — 5 = aufwärts, im zweiten u korrigiert. — 6 von späterer Hand am Rande stehend. — 7 26. Mai 1528.

sprechen eroffnet, wie ime vnnnd allen seinen vorfaren, pharrern zů / Eschenh, ain schöffl waitzen vnnnd ain schöffl khoren ab dem hoff vnnnd / güter genant am Khapff, Eschner kilchspell gelegen vnnnd dem gotzhaus / zů sanndt Lucj ob der statt Chaur zůgehörig, zů zeins jürlich gegeben / vnnnd noch fůrohin zu thun schuldig, darumb er dann weder brieff, / sigel, vrkhudt noch andres, darum er vnnnd seine nachkomen, pharrer / zů Eschenh, versichert seyennnd, inhendig habe, demnach er an ainem rechten / zů erfahren, ob sich vber khurtz oder langg zeit begeben, das jm oder seinen / nachkomen, pharrer zu Eschenh, jürlich wie von alterhar nit gezeügt wurde, / wie sy dann denselben zeins wie uorstat jnpringen vnnnd ziechen sůlten, / damit sy auch recht vnnnd nit vnrecht thäten. Darauff ist mit aingelliger / vrteil erkhenndt vnnnd gesprochen, das der geschworen gerichtsschreiber den / obgenanten zeins, die zwen schöffl jn das jarzeitpuch zů Eschenh vff den / obgenanten hoff am Khapff vnd desselbigen hoffs stukk, güter vnnnd zůgehörd / jn beysein des erenvesten Caspar Mammendorffers, der zeit obgenants vnsers / genedigen herren lanndtvogt zů Vadutz, Schellenperg vnnnd obervogt zů; Blüemenegkh als der oberhanndt auch des richters vnnnd gantzen gerichtss / jnschreiben. Vnnnd soll auch dieselbig verschreibung jn aller maß, form vnd / gestalt, wie ander zeinsbrieff vnnnd vrber, gut krafft vnnnd macht haben. / Dess zů warem vrkundt vnd merer sicherhaitt hiemit des obgenanten / lanndtvogts aigen hanndtgeschriff vnderschreiben:

Casper Mamendorffer,
Vogt zu Vadutz u. Sch.¹

¹ Sch(ellenberg). Vor der Unterschrift ist von späterer Hand eingefügt: gibt ietzt Basche Wangner ab dem / Kapff. anno 1614.

Beschreibung des Buches

Das Jahrzeitenbuch der Pfarrkirche Eschen bildet heute den Band 120 des Klosterarchives Pfävers im Stiftsarchiv St. Gallen.

Es ist ein Foliant in modernem Karton-Einband mit Leder-ecken und ebensolchem Rücken. Der Band ist 1—1,2 cm dick. Auf dem Rücken steht in eingepressten goldenen Buchstaben: «Jahrzeitbuch Eschen, XIV. Jahrd.» Das Ganze besteht aus 2 Quaternionen (fol. 1—16), einem Senio (fol. 17—28) und einem Einzelblatt (fol. 29), alles aus ziemlich festem aber nicht allzuhartem leicht bräunlichem Pergament. Vorn und hinten ist je ein papierenes Vorsatzblatt. Hinten ist überdies ein papierenes unpaginiertes Quinio für ein Register, das aber noch nicht erstellt ist. Das Ganze besteht also aus 29 beschriebenen und seit Anbeginn numerierten Pergament-Folien zu $25,5 \times 38$ cm. Die Folien 27'—29' tragen auch die Seitenbezeichnungen 1—5. Die Blätter sind an den Ecken abgegriffen, etwas schmutzig und auf fol. 1, das besonders schwer lesbar ist, auch fleckig. Auf S. 1 sind unten 4 cm, und vom 15. Horizontal-cm bis zum Aussenrand 6,3 cm, und auf fol. 26 sogar 21,5 cm abgeschnitten.

Die Folien sind durch Gravierung vorberändert und für das Kalendarium vorliniert, während die Zwischenräume für die einzelnen Jahrzeiteinträge keine Vorlinierung aufweisen. Das Kalendarium geht von fol. 1—27 und besteht aus je einer Monatsüberschrift und den Tagesangaben, z. B. «B.III.N. Octava sancti Stefani.» Die Sonntagsbuchstaben (B) und römischen Monatsnumierungen (III.N.) sind durch 4 gravierte Striche in 3 Kolonnen eingeteilt. Im Kalendarium sind oben ca. 3 cm frei, während unten beliebig weit hinab geschrieben wird. Pro Seite ist Raum für je 7 Kalendertage, und zwar bis fol. 22 für Sonntag (A) bis Samstag (G), auf fol. 23 für den Sonntag und auf fol. 24—27 für Montag (B) bis Sonntag. Die Wochentage sind also mit den Buchstaben A—G, d. h. den sog. Sonntagsbuchstaben bezeichnet, die aus den römischen Nundinalbuchstaben kommen: Wenn der 1. Jan. ein Sonntag ist,

dann ist A der Sonntagsbuchstabe, wenn der 2. Jan. ein Sonntag ist, dann eben B usf. Diese Sonntagsbuchstaben machen also den Kalender für jedes Jahr verwendbar. Der Kalender ist ein dreifacher: der römische nach Nonen, Iden und Kalenden (ursprünglich Mondphasen), der christliche nach Heiligenfesten, und der moderne nach Numerierung der Monatstage. Die Zahlen 1 — 30, resp. 31 wurden aber erst von einer Hand des 17. Jahrhunderts klein nachgetragen. Der alte Kalender selbst scheint ca. 1448 auswärts geschrieben worden zu sein, aber auf Bestellung, und zwar auswärts deshalb, weil er viele Heilige aufweist, die bei uns nicht bekannt sind oder waren. Solche sind etwa Libanus, Geminus, Marcialis, Bagius, Satorus und Saturnus, Phyllo, Macedonius, Jherosolima, Divina etc. Merkwürdig ist auch, dass unser Jahrzeitbuch am 19. März «Joseph ab Aromathya» aufweist, während der Codex G des Churer Necrologiums «Josephi nutritoris domini» schreibt. Andererseits weisen die rot markierten Feste Lucius und Florin, sowie die ebenfalls in roter Fraktur eingeschriebenen Kirchen- und Altarweihen doch wieder auf den einheimischen Auftraggeber. Fol. 23 nimmt eingehend auf Eschen Bedacht. Die drei Kolonnen mit Familiennamen aus Eschen auf der untern Hälfte des Blattes stehen innerhalb 4 gravierten Vertikalen, von denen die zwei inneren mit 4 mm Abstand sogar doppelt geführt sind. Die Graphik nimmt also für Eschen speziell Rücksicht. Von fol. 27^r an, von wo an kein Kalendarium mehr ist, besteht nur noch eine einfache seitliche Beränderung von je ca. 3 cm. Die Schrift nimmt aber auf den rechten Seitenrand fast nirgends Rücksicht.

Die Ausstattung des Buches ist einfach, sozusagen schmucklos. Das Kalendarium ist in 5—8 mm hoher gotischer Buchschrift geschrieben (in unserer Ausgabe kursiv), das Zeichen «KL'» bei jedem Monatsanfang in ebensolchen 2 cm hohen und ca. 1 cm breiten Buchstaben. Diese grossen Lettern sind, abgesehen vom Anfang des Monats August, nicht verziert. Das Buch ist also nach Monaten und Tagen klar gegliedert. Die Monatsüberschriften, die Tagesbezeichnungen wie «Jan. III. Non.», der Buchstabe A bei den Sonntagsbuchstaben, die gefeierten Festtage sind rot (bei uns letztere kursiv und spazioniert). In roten Buchstaben stehen auch die Aufschriften «Notandum: Dedicatio ecclesie . . .» auf fol. 9^r—10

und die Aufschrift «Dedicatio altaris . . . » auf fol. 21. Alles andere ist schwarz. Die Folien 27', 28, 28' und 29' haben Initialen. Alles in Allem ist der Band also ziemlich schmucklos und kann keinen Anspruch auf künstlerischen Wert erheben.

Die J a h r z e i t e i n t r ä g e machen auf den Leser einen bemühenden Eindruck, da die vielen nicht sonderlich gepflegten Schriften keinen künstlerischen Sinn verraten. Hingegen bieten diese vielen, wirt wechselnden Schriften ein paläographisches Interesse, da die Schriftentwicklung von ca. 1400 bis ca. 1650 verfolgt werden kann. Der Gesamteindruck der einzelnen Einträge ist derjenige der gotischen Kursive, namentlich des 15. Jahrhunderts, in Einzellnem auch der deutsch-gotischen Kursive des 16. Jahrhunderts, und endlich, namentlich in den Nachträgen und Marginalien, der deutschen Kurrentschrift der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Auch Lateinschriften kommen vor. Der Band weist über 20 verschiedene Schreiberhände auf, die schwarze und mehr oder wenig dunklere oder hellere braune Tinten verwendet haben. Bisweilen verwendet dieselbe Hand verschiedene Tinten und Federn, was zeigt dass die Einträge bei jeweils fallender Gelegenheit gemacht wurden. Dabei ist es oft schwer einwandfrei zu entscheiden, ob wirklich noch die gleiche Hand am Werke war oder nicht. Und doch mussten die einzelnen Schriften so weit wie möglich festgestellt und annähernd datiert werden, und zwar meist nach der paläographischen Methode, da die meisten Schreiber inhaltlich keine zeitlichen Stützpunkte gewähren. Diese heikle Arbeit war unerlässlich, da die Familiengeschichte von Eschen so wesentlich gefördert werden kann. Viele Familiennamen erscheinen in unserem Jahrbuch zum ersten Mal. Jedermann interessiert es aber überaus, wann seine Familie aus dem Dunkel der Vergangenheit zum ersten Male aufscheint.

Älteste Einträge von Pfarrer Ammann

1.* Schrift 1, Pfarrer Kasper Ammann -1449. Ist auf fol. 23 zu 1448/49 vermerkt (nicht zu 1438/9, wie noch bei Poeschel, Kunstdenkmäler, S. 229). Der Vorgänger Ammanns scheint nicht bekannt zu sein. 1402 ist P. Georg von Heimenhofen erwähnt.

*) Diese Nummern finden sich oben im Text in Klammern.

Am 17. März erwähnt das Jahrzeitenbuch als Kirchherrn einen Rudolf, Sohn des Rudi Werner von Eschen und der Adelheid. Da der Eintrag die Schrift 1, jedoch auch einen Nachtrag in Schrift 3b aufweist, handelt es sich wohl um einen Pfarrer zwischen Georg von Heimenhofen und Kaspar Ammann, am ehesten um Ammanns Vorgänger. Doch kommt für das Jahrzeitenbuch die Zeit vor 1416 nicht in Frage, denn es erwähnt nirgends die Grafen von Werdenberg, öfters aber die von Brandis. Bei den Einträgen von Pfarrer Ammann müssen wir aber unterscheiden:

- a) Jahrzeiten, die er aus einem früheren Jahrzeitenbuch übertragen hat. Aus Stilmerkmalen und Namen schliessen wir aber, dass auch diese Jahrzeiten nicht vor ca. 1350 zurückreichen. Diese alten Jahrzeiten sind aus folgendem erschliessbar:
 - a' Am 2. März ist das alte Jahrzeitenbuch direkt erwähnt, indem es heisst: «Als mans in dem alten iarzittbüch lüttre findet.»
 - b' Andere Einträge brechen jäh ab, so am 16. I, 10. 11. 15. 22. III, 5. IV, 5. X. Der Abschreiber hat sich nicht die Mühe genommen alles auszuschreiben.
 - c' Wieder andere Einträge sind bei der Abschrift stilistisch verdorben worden. So heisst es z. B.: «Es starb . . .», dann folgen am betreffenden Tag für ein und dieselbe Familie aber 4 und 5 Namen, was für Sterbefälle unmöglich ist. Vgl. 7. II, 15. II, 2. 3. 8. 10. 15. 17. 25. III, 22. VIII, 13. IX, 29. XII.
 - d' Weitere Einträge sind offensichtlich auffallend kurz, weil man ja die Einzelheiten im alten Jahrzeitenbuch nachschauen konnte.
 - e' Gerade diese Kurzeinträge sind oft mit Latein vermischt, wiewohl schon Hand I sonst prinzipiell deutsch schreibt. Dieses Latein ist u. E. nichts anderes als ein Rest aus dem alten lateinischen Jahrzeitenbuch, das ungefähr folgendes Formular aufwies: «Obiit . . . Item N. (uxor eius et filii eius, ipius, ipsorum), qui (quae) reli-

quit (reliquerunt, relinquens, ordinavit, ordinaverunt, dedit, dederunt, remisit, constituit) ad anniversarium suum (pro remedio anime sue et parentum suorum; pro animabus parentum suorum; pro salute anime sue; pro recitatione nominis sui; ad elemosynam dandam pauperibus) annuatim domino sacerdoti (domino plebano in Eschen; rectori qui eos celebret anniversarium; ecclesie sancti Martini; sancto Martino; sancte Marie; edituo) unum quartale tritici (duo quartalia farris; VI denarios: III plebano, II ecclesie, I edituo . . .) de (ab, ex) agro (solamine, pomerio, vinea, bonis . . .), qui dicitur (appellatur) N., apud (iuxta, circa) domum (fontem) N., iacens in N., super quo resident N., qui confinatur (confinante, confinatur, affinatur) ex omnibus lateribus bonis domini N. (ex una parte . . ., ex altera . . ., in superiori parte . . ., in inferiori . . .) » In diesen lateinischen Sätzen sind Altardienste nie spezifiziert; wie im Jahrzeitenbuch von Chur ist dies eine jüngere Gepflogenheit.

- f' Die Kurzeinträge beginnen oft mit «obiit». Ein Vergleich mit anderen Jahrzeitenbüchern, wie bei uns auch der Formelbruch zeigen, dass dies die ältere Gepflogenheit ist. Die späteren Hände gebrauchen diese Formel so wenig wie das Latein. Hieher gehören II. 7. 15. 21. 23. 25. 27. 28, III. 2. 3. 4. 8. 10. 11. 15. 17. 25. 27, IV. 1. 5. 14. 15, V. 17, VIII. 22, IX. 5, 13, X. 2. 10. 24. 30, XI. 10. 15. 18. 24, XII. 8. 29. 30.
- g' Hand I schreibt immer in schwarzer Tinte, während die späteren Hände diesbezüglich sehr wechselnd sind. Es scheint also, dass Hand I alles unter einem Anlass, eben bei der Anlegung des Jahrzeitenbuches geschrieben habe, sogar die zu seiner eigenen Amtszeit gestifteten Jahrzeiten.
- h' Reste der Uebersetzung der lateinischen Vorlage bieten sich z. B. am 18. II, wo «ag» aus «ager» steht, dann aber durchstrichen und mit «aker» übersetzt wurde, und am 23. II, wo «pre» für «prebenda» = «pfrond» steht.

Zu diesen alten übertragenen Jahrzeiten rechnen wir ca. 60 Einträge, nämlich:

I	5. 5. 6. 7. 7. 16
II	3. 7. 7. 10. 15. 16. 18. 21. 21. 23. 23. 25. 27. 28
III	1. 2. 3. 3. 4. 8. 10. 11. 15. 17. 22. 25
IV	1. 5. 14. 15. 15. 29
V	2. 17
VI	19
VII	26. 29
VIII	19. 22
IX	1. 2. 3. 5. 13
X	2. 5. 10. 24. 30
XI	10. 15. 18. 18. 18. 22. 24. 24
XII	8. 29. 30

b) Bei den folgenden Einträgen sind die Merkmale nicht so ausgeprägt, dass wir es wagen dürften, sie dem früheren oder dem neuen Jahrzeitenbuch Pfarrer Ammanns zuzuschreiben:

I	2. 2. 6. 8. 20. 28
II	1. 1
III	27
IV	19
V	9
VIII	17. 18
IX	4. 7
X	13. 23. 28
XI	9. 16. 27
XII	1. 4. 9. 10. 17. 30

c) Zur Zeit Pfarrer Ammanns müssen wir aber die mittleren und längeren Einträge rechnen. Diese setzen voraus, dass im alten Jahrzeitenbuche noch nichts stand. Wir unterscheiden hier Einträge, bei denen die Altardienste an zweiter, und solche, bei denen sie an erster Stelle erwähnt werden. Ersteres ist die ältere Art, die aber nicht über Hand 5 hinausreicht. Unter diese neueren Jahrzeiten gehören:

I	3. 4. 30
II	8. 24
III	19
IV	3. 18
VII	24
VIII	3. 6. 8 (?). 10. 12. 16 (?). 20. 25 (?)
IX	9. 22
X	21
XI	2. 5. 10 (?). 12
XII	7 (?)

Dies mag auch zahlenmässig dem entsprechen, was unter Pfarrer Ammann gestiftet worden sein konnte.

Weitere Schriften der Entstehungszeit

(zu Hand 1 gleichzeitig)

2. Schrift der Mitte des 15. Jahrhunderts. Schwarze Tinte, Ductus, Orthographie (vgl. Marxar, Raingarin), lateinische Ausdrücke (uxor eius) und Formeln sind ähnlich wie bei Hand 1. Hand 2 könnte eventuell auch noch das ältere Jahrzeitenbuch benützt haben. Diese Schrift erscheint aber nur ein einziges Mal, nämlich am 23. September.
3. Es folgt nun eine Schriftart, die leicht breiter und rundlicher wirkt als 1 und 2, die oft einfach, dann wieder gröber, dann wieder krauser wirkt, sodass deutlich 3 Schreiberhände festzustellen sind:
 - a) Die krausere Hand 3a ist 1 und 3b gleichzeitig. Am 12. November schreibt 3a auf Rasur nach 1, aber vor 3b, sodass die Erwähnung der Herrschaft Brandis (1400 — 1507) dagegen vage erscheint (II. 12, VIII. 3 und XII. 2). Diese Hand finden wir am

II	12. 13. 24
III	24
V	21
VII	11
VIII	3. 20. 26 (betr. Els Wys, wie am 25. VIII Hd. 1)

IX	12
XI	12
XII	2

- b) ist einfacher. Herrschaft Brandis erwähnt am 6. und 26. IV und am 11. X. Am 17. März und am 5. und 15. April ergänzt 3b unmittelbar Hand 1. Im Einkünfteverzeichnis am Schlusse des Bandes macht er zu Hand 1 Korrekturen. Am 30. Juli heisst es sogar: «Item hêr Caspar Aman, der kirchêr diser pffâr gewesen ist, hätt gelassen . . .» Ammann war aber Pfarrer bis 1449. Der Eintrag erwähnt auch «abbat Fridrich von Raittnow», zu dem am Rande eine moderne Hand bemerkt: «Abt Fridrich.» Friedrich von Reitnau wurde aber 1446 Abt von Pfävers, was er bis zu seinem Tode 1483 blieb. Die Hand 3b¹ erscheint am:

I	25
II	4. 16
III	17. 23
IV	5. 6. 16. 26
V	3. 7
VI	25. 26
VII	30 (Abt Friedrich von Pfävers erwähnt)
IX	30
X	11
XI	12

- e) ist ähnlich wie 3a und 3b, aber grob und ebenfalls gleichzeitig zu Hand 1. Wir rechnen dazu die Einträge vom

III	4 (Brandis erwähnt)
VII	4
IX	16
XI	14

Die Schriften 2 und 3 a — c dürften von sukzessiven Gehilfen, resp. Kaplänen Pfarrer Ammanns herrühren, oder teils auch von seinem unmittelbaren Nachfolger, dessen Name nicht bekannt ist.

Schriften der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts

4. Schrift aus der Zeit nach ca. 1450, etwas grob und leicht unregelmässig ausholend. Am 24. Februar notiert Hand I die Jahrzeit des Hans Lienhart und daran anschliessend die Hand 4: «Item vnd iij dn. haut gelon Hartman sin sün . . .» Die Hand 4 kann also spätestens der auf Hand I folgenden Generation angehören. Sie notiert Stiftungen am:

II 4. 8. 19. 24

III 11

Unter Nr. 4 sind möglicherweise mehr als eine Hand verborgen. Jedenfalls ist dies der Fall in den Nachträgen

4² zu Hand 4 am 24. II und 11. III.

5. Mehr oder weniger grosse und regelmässig (20, 22. XI) bis unregelmässige (19. VIII) Schrift aus der Zeit gegen Ende des 15. Jahrhunderts, wohl von verschiedenen gleichzeitigen Händen. Das eher lange Formular zeigt aber noch eine gewisse Gleichmässigkeit und Elemente, die noch deutlich von Hand I abhängen, wie z. B. die spezifizierte Erwähnung der Altardienste gegen den Schluss der Einträge. Schrift 5 darf also zeitlich nicht allzuweit hinausgeschoben werden. Am 19. August wird übrigens die Herrschaft Brandis erwähnt, die 1507 aufhörte. Die Schriften weisen noch ins 15. Jahrhundert.

Hierher gehören folgende Einträge:

IV 21. 23

VIII 19

XI 20. 22

6. Hand 6, ebenfalls vom Ende des 15. Jahrhunderts, weist nur den Eintrag vom 23. XI auf.

Schriften aus der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts

Diese Schriften heben sich von denen des 15. Jahrhunderts dadurch ab, dass sich der typische Charakter der gotischen Kursive verliert und dass sich eine Uebergangsschrift zur modernen deutschen Kurrentschrift entwickelt, die man als deutsche gotische Kursive bezeichnen mag. Merkwürdig sind darin z. B. die e. Es ist die typische Schrift der Reformationszeit. Sie hat etwas Eigensinniges

an sich. Mit der Zeit, gegen die Mitte des 16. Jahrhunderts wird die zuvor senkrechte Schrift immer schräger. Zu merken ist sprachlich, dass in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts noch die mittelhochdeutschen Formen herrschen, z. B. i oder y, ù und o, nicht ei, eu und au. Diese Schriften der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts sind oft nicht leicht auseinander zu halten.

7a) hat leicht älteren Charakter als 7b, mit dem es ähnlich, nur gröber ist. Vgl. IV. 27 und V 23.

b) feine und leicht schräggeneigte Schrift. Am 29. XI heisst es bei der Grenzbeschreibung: «Zu der fierden an herr Jeronimus Imgraben, pfarrer zu Eschenn . . .» Hieronymus Imgraben war Pfarrer von 1521 — 1535. Seit Pfarrer Imgraben werden die Liturgica in den Einträgen stets voran erwähnt. Die Einträge datieren vom

III	28. 29
IV	11
V	4. 14
XI	29

c) Schrift der letzten Buchseite vom Jahre 1528, wo auch Pfarrer «Iheronimus im Graben» und «Rudolff, grauv zù Sultz» (vor 1535) erwähnt werden.

d) Schrift aus der Zeit des Grafen «Rüdolff von Sultzs». Aus paläographischen Gründen kommt nur Graf Rudolf I., vor 1535, in Frage, denn Rudolf II. erscheint erst 1544 — 1572 und Rudolf III. 1572 — 1613. Am 18. Januar erscheint auch «Petter Brendli», der nach Hand 9 vom 21. Januar 1552 und nach Kaiser-Büchels Chronik von Liechtenstein, S. 412 im Jahre 1550 Ammann war, jetzt aber noch nicht. Hieher gehören:

I	18
III	19 (Nachtag)
V	11

e) paläographisch etwa gleichzeitige Schrift zu 7 b — d, aber gröber und ungepflegt. Hieher gehört der Eintrag vom 18./19. Januar in fine.

- f) etwa gleichzeitig zu 7 b — d. Leicht schräg. Hieher gehört der Eintrag vom 18. Mai.
- g) ebenfalls etwa gleichzeitig zu 7 b — d: VI. 1 und 5.
- h) ebenso VII. 13 und 19.
- i) ähnlich wie 7a und etwa gleichzeitig zu 7 b' — d: IX. 26.

Schrägschriften aus der Mitte und 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts

In der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts erscheint die schräge Neigung der Schriften. Lautlich treten die neuhochdeutschen Formen *ei*, *eu* und *au* hervor. Die Federn sind mehr oder weniger grob. Wir unterscheiden:

- 8a) ziemlich feine und leicht schräge Schrift. Der Schreiber verwendet noch *i*, nicht *ei*, was aber nur 2 Male vorkommt, nämlich am 14. August.
- b) ähnlich, aber gröber und weniger schräg. Der Schreiber verwendet *i* und *ei*. Einträge am 14. IV und 27. VIII.
- 9. Längerer Eintrag am 21. I in ganz schräger und ziemlich enger, aber regelmässiger Schrift. Der Schreiber verwendet meist *ei*. Der Eintrag nennt «Petter Brendlin, aman», der sonst 1550 erwähnt wird, und macht Erwähnung von «herrn Martin Schorfen, jetzigem pharrer», der für 1552 bezeugt ist (Jahrbuch 1926, S. 20).
- 10. Einträge vom V. 5 und IX. 8. Der Eintrag V. 5 ist zwar ähnlich mit dem vorangehenden vom V. 4 von Hand 7b. Bei näherem Zusehen ergibt sich tatsächlich, dass nicht die gleiche Hand schrieb. Die Hand 10 vom V. 5 hat aber die gestrichene und von Hand 7b geschriebene Stiftung vom V. 4 neu eingetragen. Hand 10 vermerkt dabei auch die später erfolgte Ablösung. Rechnen wir Hand 7b zu 1521 — 1535, so gehen wir also kaum irre, wenn wir Hand 10 in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts verlegen, zumal die neuhochdeutschen Merkmale schon stärker werden. Es steht nämlich durchgehend *ei* für *i* und *eu* für *ü*.

Spätere meist ergänzende Hände vom Ende 16. bis Mitte des 17. Jahrhunderts

Diese späteren Hände können wir hier kurz und summarisch erledigen, da sie meist nur noch ergänzenden und subsidiären Charakter haben, während das Schwergewicht des Jahrzeitenbuches auf das 15. Jahrhundert fällt. In dieser Schlusspanne vom Ende des 16. bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts haben wir mannigfaltigste Schriften, denn rasch geht jetzt die deutsche gotische Kursive der Reformationszeit in die uns gewohnte deutsche Kurrentschrift über. Andererseits kommt die Lateinschrift auf, vereinzelt sogar für deutschsprachige Texte. Ausser dem Jahrzeitenbuch findet man aber früher schon Latein-, resp. Humanistenschriften. Doch erst seit der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts machten sich diese für sprachlich lateinische Texte in unseren Gegenden recht breit. Vorher schrieb man auch die lateinische Sprache in gotischer Schrift. Wir zählen hier folgende Schriften auf:

11. Ergänzende Hände vom Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts; z. B. VII. 27.
12. Lateinschriften vom Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts:
 - a) III. 11 saec, 16 fin./17 inc.
 - b) IV. 15, V. 16 von «1620».
 - c) V. 20 ganz kleine Humanistenschrift, ähnlich wie in Druckschriften des 17. Jahrhunderts: «Surrexit, non est hic.»
13. Deutsche Schriften von Anfang des 17. Jahrhunderts:
 - V 16 von «1620» mit Erw. v. Abt Michael Saxer v. Pfäfers (1600 — 26)
 - VIII 11. 12
 - XI. 5 in fine (?)
 - XII. 3. 30
14. Ergänzende Schriften zum Kalendarium. Bis zum Oktober scheinen diese dem 15. Jahrhundert anzugehören; im Vergleich mit den nachfolgenden Kalender-Nachträgen gehören sie aber dem 17. Jahrhundert an:

VI	15. 21. 22
VII	11. 25
X	9
XI	3
XII	20. 26. 31

Die folgenden Vermerke gehören eindeutig der Mitte des 17. Jahrhunderts an:

15. Nachträge von der Mitte des 17. Jahrhunderts:

I	5. 27 in fine, 30
II	3. 10. 13. 16
III	4. 28
IV	17. 26
V	5. 18
VI	22
VII	11. 13. 19. 29
VIII	8. 12
IX	16. 30
XI	2. 16

16. Randbemerkungen von der Mitte des 17. Jahrhunderts. Von den Händen, die am Rande schrieben, vermerkt eine durchgehend die Einnahmen von Pfarrer und Kirche. Diese Marginalien fehlen nur bei gestrichenen Einträgen und abgelösten Stiftungen. Sie sind in ziemlich heller und kleiner Schrift gehalten, weshalb wir sie oben auch in kleinerer Schrift gaben und zwar jeweils in der Mitte über dem entsprechenden Eintrag.

17. Bleistiftvermerke von der Mitte des 17. Jahrhunderts, meist in ziemlich grosser Schrift am Schlusse der Einträge:

I	12. 24. 26
II	10
III	1. 15
IV	13. 16. 19
V	10. 31
VIII	8. 16

Etwas von Belang bieten diese Bleistiftvermerke nicht.

18. **Eigenhändiger Abrogations-Eintrag von Pfarrer P. Carl Widmer vom 1. Mai 1654 auf fol. 29.**
19. **Auf fol. 1 rechts oben stehen von Händen des 19. Jahrhunderts die Signaturen:**
 - a) mit Bleistift: «III (20) 17b».
 - b) mit Tinte: «K III T 17 F. Psi/Av. 2953».

Dieses sind die früheren Archiv-Standorte und die Nummer im Aktenverzeichnis, das im Archiv handschriftlich aufbewahrt wird.

Schicksal des Jahrzeitenbuches

Nach diesen Erörterungen ist es nun auch möglich einige Angaben über das Schicksal des Jahrzeitenbuches zu machen. Wir sahen, dass der erste Schreiber, Pfarrer Ammann, vieles aus einem älteren Jahrzeitenbuche, das etwa bis 1350 zurückreichte, übertrug. Laut Eintrag vom 5. XI in unserem Jahrzeitenbuch wurde 1448 die Kirche erweitert und verlängert und 1449 der Chor neu gebaut. Da hierzu u. a. auch Jahrzeitstiftungen angegriffen werden mussten, dürfte bei diesem Anlass das Jahrzeitenwesen überhaupt neu geregelt und das neue hier veröffentlichte Jahrzeitenbuch aufgenommen und angelegt worden sein, denn die ersten Einträge sind alle von der Hand des Eintrages vom 5. XI 1448/9. Schon die Kapläne Ammanns und dann seine Nachfolger haben dieses Jahrzeitenbuch fortgesetzt bis 1620, von welchem Jahre ein Eintrag datiert ist. Doch Pfarrer Franz Dietrich erneuerte während seiner Amtszeit (1586 — 1602) Pfrundhaus und Stall und «zierte auch den Hochaltar» (Poeschel, Kunstdenkmäler, S. 230). Dies war der Anfang durchgreifender Erneuerungen, nicht nur auf baulichem Gebiet. 1620 wurden die Güterverzeichnisse der Pfarrpfründe von 1513 und 1555 neu abgeschrieben (Büchel, Jahrbuch 1917, S. 32) und ein aktueller Auszug aus dem Jahrzeitenbuch auf Papier hergestellt (ebd. S. 31 unten und 1926, S. 93). Den Abschluss der baulichen Erneuerungen bildet die Konsekration der neuen Kirche mit drei Altären am 11. Januar 1640. Die Altäre wurden aber erst 1650/51 vollendet (Jahrbuch 1926, S. 78, Poeschel, S. 230). Am 28. Juli 1651 wurde auch die

Rosenkranzbruderschaft gestiftet. Im gleichen Jahre wurden die Pfarrbücher eingeführt (Jahrbuch 1926, S. 99). 1653/54 legte Pfarrer P. Karl Widmer auch neue Pfarrurbare an. Die Bestätigungsurkunde vom 12. Januar 1654 (Jahrbuch 1917, S. 33, Druck ebd. 1926, S. 60 f.) ist teils gleichlautend mit der Abrogationserklärung vom 1. Mai 1654, die P. Karl Widmer auf fol. 29 eigenhändig in unser Jahrzeitenbuch eintrug. Mit diesem Datum wurde das Buch also für abgetan erklärt. Tatsächlich enthält es keine späteren Einträge, Ergänzungen oder Marginalien. Das nun veraltete Jahrzeitenbuch brachte jetzt P. Karl Widmer nach Pfävers, wo es bis zur Klosteraufhebung im 1838 verblieb. In dieser Zeit kam es als Staatsgut nach St. Gallen. 1842 wurde es von St. Gallen mit den andern Eschner-Schriften und Urkunden indes nicht ins fürstliche Oberamt in Vaduz ausgehändigt (Jahrbuch 1917, S. 28), sondern verblieb im Pfäverser Stiftsarchiv in St. Gallen, das zwar dem Kanton gehört, aber vom Stiftsarchiv St. Gallen betreut wird. Vor einigen Jahren wurde es für das Fürstentum Liechtenstein photographiert. — Im Jahre 1831 legte der Pfäverser Konventuale F. Meinrad Gyr ein neues Jahrzeitenbuch an, das aber nur Jahrzeiten seit dem westphälischen Frieden 1648 enthält. Er bemerkt dazu, dass die unruhigen Zeiten der Refomation und des 30-jährigen Krieges für Jahrzeitenstiftungen nicht günstig gewesen seien (Jahrbuch 1917, S. 32 oben). Tatsächlich beziehen sich die meisten Stiftungen des alten Jahrzeitenbuches noch auf das 15. Jahrhundert.

Von den pfarrkirchlichen Jahrzeitenbüchern

Wiewohl klösterliche und bischöfliche Totenbücher sehr weit zurückreichen, werden Jahrzeitenbücher von Pfarrkirchen erst seit dem 14. Jahrhundert üblich und seit dem 15. Jahrhundert häufig. Die im 13. Jahrhundert sich vollziehende Ausscheidung des Vermögens und der verschiedenen Einkünfte nach Pfrund- und Kirchenvermögen gab u. a. dazu den Anstoss. Auch mochten die blossen Wochen- oder Verkündigungszettel nicht mehr befriedigen. Diese Pfarreijahrzeitenbücher haben aber im Gegensatz zu denen der Bischofs- und Klosterkirchen meist nur lokalen Wert. Ueber das Jahr-

zeitenwesen hinaus enthalten sie aber oft Kopien von Kirchen-, Altar- und Glockenweiheurkunden, Kopien von Ablassbullen, Zehent- und Wohltäterverzeichnisse, Rechtsentscheidungen, aber auch Zeitereignisse. So dienen diese Bücher — das gilt teilweise auch für das Eschner Jahrzeitenbuch — nicht nur für die Liturgie-, Familien-, Orts-, Kirchen- und Landesgeschichte, sondern ebenso sehr für die Siedlungs-, Wirtschafts-, Rechts- und Kunstgeschichte sowie für die Volkskunde (Henggeler, Das Schlachtjahrzeitenbuch der alten Eidgenossen, QSG. NF. II, Akten, Bd. 3, S. VII). Die grösste Bedeutung hat aber das Eschner Jahrzeitenbuch für die Familienforschung und für die historische Geographie. Man könnte daraus eine Karte der Gemeinde Eschen seit Beginn des 15. Jahrhunderts entwerfen mit Strassen, Häusern samt Besitzernamen, Liegenschaften, Wiesen, Weiden usf. — Nach Mitteilung von hochw. Herrn Kanonikus Frommelt soll auch ein altes Jahrzeitenbuch von Triesen vorhanden sein oder gewesen sein.

Einige Literatur

Aigrain, R., *Liturgica*, Paris 1935, S. 651 ff.

Büchel, J. B., *Geschichte der Pfarrei Eschen, Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 1926, S. 20, 22, 60 f., 77 f., 91 ff., 99.

Cabrol, F. — Leclercq, H., *Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie*, IV. art. *Défunts*, art. *Diptiques*, XII. art. *Mort*.

Henggeler, P. Rudolf, *Die Jahrzeitenbücher der fünf Orte, Der Geschichtsfreund*, Bd. 93 (1938) S. 1 ff.

Jahrzeitbuch der Kirche St. Leonhard bei Ragaz vom Ende des 14. Jahrhunderts usf., Stiftsarchiv Pfävers, Cod. 6. enthält Einträge über Eschen. Vgl. oben Nr. 98.

Jecklin, F., *Jahrzeitenbuch der St. Amanduskirche zu Maienfeld von 1475*, JHGG. 42 (1912).

Juvalt, Wolfgang von, *Necrologium Curiense*, Chur 1867.

Merk, K. J., *Die Totenmesse*, Stuttgart 1924.

Necrologium Fabariense S. XIII sq., Stiftsarchiv Pfävers in St. Gallen (unveröffentlicht).

Ospelt, Josef, Sammlung liechtensteinischer Orts- und Flurnamen, Jahrbuch 1911.

Ospelt, Josef, Sammlung liechtensteinischer Familiennamen. Jahrbuch 1939, S. 65 ff.

Perret, F., Das Sarganser Jahrzeitbuch von 1492, in 1100 Jahre Pfarrei Sargans 850 — 1950, Mels 1950, S. 76 — 84.

Perret, F., Von den Jahrzeiten im allgemeinen und vom Jahrzeitbuch von Eschen im besonderen, Vortrag vom November 1951 in Vaduz, Ms. im Besitz des Verfassers.

Poeschel, Erwin, Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein, Basel 1950, S. 227 ff.

Schädler, Albert, Beiträge zur Geschichte der Pfarrei Eschen, Jahrbuch 1917, S. 31 ff.

Senn, Nikolaus, Das jarzitbuch der kilchen vnd pfruond zu Buch, Buchs 1880.

Staubli, R., Beiträge zur Geschichte und Kulturgeschichte aus den Churer Totenbüchern, JHGG. 1944, S. 39 ff.

Stärkle, Paul, Vom ältesten Kirchenbuch des Landes Glarus, Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus 52 (1946) S. 44 ff.

Tschuggmell, Fridolin, Maurer Geschlechter 1425 — 1940, Jahrbuch Liechtenstein 1941, S. 93 ff.

Tschuggmell, Fridolin, Maurer Geschlechter, Jahrbuch 1931.

Wetzer und Welte's Kirchenlexion I, 1882, S. 887: Anniversarium.